

Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

Nummer 52 (68. Jahrgang)

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 25. Dezember 1953

Weihnacht 1953

Wieder ist die selige, fröhliche Weihnachtszeit eingekehrt. Wie so anders ist doch dieses Fest, verglichen mit allen übrigen Festen des Jahres. Wie berührt es ganz anders die Saiten des Gemütes, des Gefühles und des Herzens im Menschen.

Zur Osterzeit begrüßt uns ein freudiges Auferstehungslied: „Christ ist erstanden!“ Die Natur belebt sich nach langer Winterruhe, es beginnt zu grünen und zu blühen und alles ist von frischer Hoffnung erfüllt. Pfingsten, das liebliche Fest, ist in der fröhlichen Sommerzeit; es ist ein Fest der Freude, der Neuerung und in voller Lebensfreude prangt alles Sein. Zu Neujahr hält der Mensch Rückschau auf das vergangene Jahr, wägt ab, was er gut oder schlecht gemacht hat, und er will dabei auch ein wenig in die Zukunft blicken. Gute Vorsätze werden gefaßt und gerne wird von vielen in übermütigster Laune die Grenze des Jahres überschritten. Andere wieder gedenken still des Weltenlenkers und legen in seine Hände, bei dem Anfang und Ende ist, ihr Geschick.

Betrachten wir dagegen das Weihnachtsfest. Dieses innigste Fest des Jahres ist das Fest der Familie, es erfährt den ganzen Menschen und alle Sehnsüchte und Wünsche finden in ihm seinen Ausdruck. Die frohe Botschaft, die durch Engelszungen der Christenheit den Frieden verkündete, so sie guten Willens ist, klingt noch immer so erhaben und überragend, daß ihr Wert unschätzbar ist. Unschätzbar für uns, die wir durch das Leid und Elend zweier Weltkriege gegangen sind und mehr als jede andere Generation die Segnungen des Friedens erkennen sollten. Sind wir aber wirklich guten Willens? Um dies zu sein, müssen wir schon im kleinsten Lebenskreis, das ist die Familie, dies zeigen. Hier fällt es uns ja auch am leichtesten, aus innerstem Herzen friedlich zu sein. Wir schenken und beschenken uns selbstlos und gerne. Was wir in der Familie üben, wo wir uns bemühen, friedfertig, einsichtig und rücksichtsvoll zu leben, soll uns auch im Umgang mit unseren Mitmenschen bestimmen. Vor allem muß unsere Seele gesund sein. Wann und zu welcher Stunde wären die Menschen mehr bereit, die frohe Himmelsbotschaft aufzunehmen, als bei dem Feste der Familie, dem Fest des Kindes. Wann würde die Menschheit ihre Herzen für Freundschaft und Liebe eher öffnen als in dieser geheimnisvollen Zeit? Wenn auch lange Zeiten hindurch vieles Wunsch und Hoffnung der gequälten Menschheit bleiben wird und wir die Erfüllung in weite Ferne entrückt sehen, so soll doch der Glaube daran bleiben, daß einmal ein Weihnachtsfest gefeiert werden kann, das allen Menschen den äußeren und inneren Frieden bringen wird.

So ist Weihnachten verschieden von allen Festen des Jahres, es ist das Fest der Familie, der Liebe und des Friedens und je näher die Menschheit diesem Ziel kommt, desto heller wird es zum sternbesäten Himmelszelt klingen: „O du selige, fröhliche Weihnachtszeit!“

Das Bundesbudget vom Nationalrat angenommen

Nach mehr als sechs Wochen Beratung im Ausschuß und im Plenum nahm der Nationalrat mit den Stimmen der Regierungsparteien gegen die Unabhängigen und der Kommunisten den Bundesvoranschlag für 1954 und die vom Finanz- und Budgetausschuß genehmigten Anträge an. An den ursprünglichen Budgetziffern wurde im Laufe der Beratungen nur eine einzige Änderung vorgenommen, nämlich auf gemeinsamen Antrag aller vier Parteien des Hauses ein Betrag von 6 Millionen für den Wiederaufbau des Parlaments im Kapitel Bauten eingesetzt. Der Bundeshaushalt sieht demnach in der ordentlichen Gebahrung Ausgaben von 21.351.008.000 Schilling, Einnahmen von 20.696.396.000 S und damit einen Abgang von 654.612.000 Schilling vor. Da die außerordentliche Gebahrung 1.060.046.000 S beträgt, ergibt sich ein Gesamtabgang von 1.714.650.000 Schilling. Das Budget 1954 liegt, wie Be-

richterstatter Grubhofer betonte, „in der Mitte zwischen Realismus und Hoffnung“.

Im Zusammenhang mit dem Voranschlag nahm der Nationalrat eine Reihe von Entschlüssen an, in denen die Bundesregierung um Folgendes ersucht wird: Zuweisung einer Subvention von zehn Millionen Schilling an die Landestheater aus eventuell eintretenden Ausgabenverminderungen bei der Preisstützung, Vorlage eines Bundesgesetzes zur Schaffung eines Forschungsrates, Novellierung des Jugendeinstellungsgesetzes zugunsten der weiblichen Jugendlichen; Regelung der Versorgung der nicht eingebürgerten heimatvertriebenen volksdeutschen Kriegsoffer in Österreich; Überprüfung der Möglichkeiten einer Altersversicherung für die Selbständigen in der Landwirtschaft; Gleichstellung zwischen Alt- und Neupensionisten bei Privatbahnen; Abänderung der 3. Milchwirtschaftsgesetznovelle; Zahlung von Entschädigungen für Besatzungsschäden und Verbot, Kriegsspielzeug aller Art zu vertreiben.

Nachrichten

AUS ÖSTERREICH

Die Bundesregierung hat beim europäischen Regionalamt in Genf beantragt, das **Weltgesundheitsamt nach Wien** zu verlegen. Diesem Amt soll der Amalienpark der Hofburg zur Verfügung gestellt werden.

Am **Wiener Westbahnhof** wurde das neue Stellwerk in Betrieb genommen. Die neue Sicherungsanlage läßt es zu, 21 Zugfahrstraßen und 140 Verschlusswege automatisch zu stellen. Vollbracht wird dieses technische Wunder von 1800 Relais, für deren Verbindung 240 Kilometer Schaltdraht verwendet werden mußten. Die Stellung der 51 Weichen im Bereich des Stellwerkes 1 ist auf dem Befehlsfeld des Fahrdienstleiters und auf dem Gleisbildtisch des Stellwerkführers mit einem Blick zu erkennen. 1300 sinnvoll angeordnete Lämpchen lassen Metallschlitze aufleuchten und dies ergibt ein geographisch getreues Bild der Gleisanlage.

In Pöchlarn wurde beim Neubau eines Hauses am Rande des Stadtkerns von Alt-Pöchlarn ein Kanal ausgehoben. Bei den Bauarbeiten stieß man auf eine **römische Kulturschicht** von etwa zwei Meter Tiefe. Bei Grabungen wurde eine 35 Zentimeter hohe Schicht von gebranntem Hüttenlehm und eine 25 Zentimeter dicke Schicht von verbranntem Flechtwerk gefunden. Außerdem wurde eine Menge von Scherben zutage gefördert, die aus dem ersten Jahrhundert nach Chr. Geb. stammen. Da sich in Pöchlarn ein römisches Lager befand, hofft man, bei Grabungen im kommenden Jahr mehr von der römischen Vergangenheit aufzufinden.

Der 21jährige Landwirtssohn Josef Stoiber aus Riegersburg, Bezirk Hollabrunn, erlitt in der Scheune des elterlichen Anwesens beim Schleifen einer Pferdeschere an einem **Handschleifstein, der plötzlich zersprang**, eine Schädelverletzung mit Gehirnaustritt. Stoiber erlag am gleichen Tag im Krankenhaus Hollabrunn seinen schweren Verletzungen.

Nach Arbeitsschluß machte ein Angestellter einer Firma in Gars am Kamp seinen Kollegen den Vorschlag, einen **Boxkampf** zu arrangieren. Der 25jährige Franz Wagner war sogleich bereit, einen freundschaftlichen Kampf auszutragen. Während des Schlagwechsels wurde er so schwer in die Magengrube getroffen, daß er mit einem Aufschrei auf ein hinter ihm stehendes Bett fiel und gleich darauf das Bewußtsein verlor. Seine Kollegen wandten sogleich künstliche Atmung an und nach kurzer Zeit war auch ein Arzt zur Stelle, doch konnte dieser nicht mehr helfen.

AUS DEM AUSLAND

Der 17. Dezember war ein bedeutender Tag in der Geschichte der Luftfahrt. An diesem Tage vor 50 Jahren gelangten den **Brüder Orville und Wilbur Wright** über den Dünen der Atlantikküste bei Kitty Hawk in Nord Carolina die **ersten Motorflüge**. Es waren Luftsprünge, 3 Meter hoch und nur 36 Meter weit. Die Flugzeiten an jenem historischen 17. Dezember betragen 12 Sekunden. Der Doppeldecker hatte einen 12-PS-Vierzylinder-Motor, 112 Kilogramm schwer. Die Schraube bestand aus zwei Blechpaddeln, ausgestreckt auf der unteren Tragfläche steuerten die Brüder ihre Maschine.

Hans Carossa, einer der bedeutendsten deutschen Dichter der Gegenwart, in dessen tiefen und gedankenvollen Werken die große Tradition von Grillparzer und Stifter weiterlebt, feierte vor wenigen Tagen seinen 75. Geburtstag.

Schwierige Präsidentenwahl in Frankreich

Frankreich soll, da der bisherige Präsident Auriol eine Wiederwahl ablehnte, einen neuen Staatspräsidenten erhalten. Nun bemühen sich die Mitglieder des Kongresses von Versailles schon durch längere Zeit, für einen der Kandidaten die Mehrheit zu erreichen, was aber bisher nicht gelang. Zehn Wahlgänge haben keine erforderliche Mehrheit gebracht. Die derzeitigen Anwärter sind der Ministerpräsident **Laniel**, der Sozialist **Naegelen** und der Unabhängige **Montel**. Zur Zeit sind auch die Aussichten, daß ein elfter Wahlgang eine Lösung der Präsidentenkrise bringen würde, nur sehr gering.

Mossadegh verurteilt

Der Teheraner Militärgerichtshof hat den abgesetzten Ministerpräsidenten **Mossadegh** in dreizehn Punkten der Anklage für schuldig befunden und zu drei Jahren Einzelhaft verurteilt. Das Urteil für Mossadegh, für den in einem langwierigen und oft sensationellen Prozeß die Todesstrafe verlangt wurde, ist wider Erwarten milde ausgefallen. Nach den letzten Nachrichten soll der Schah von Persien den Gerichtshof um Milde gebeten haben, da sich Mossadegh um Persien früher große Verdienste erworben hat.



FROHE FWEIHNACHT

Geisterchen in weißen Hemdchen schwingen
Sich im Flockentanz geschwind,
Küssen sich, verliebten Schmetterlingen
Gleich, im losen Abendwind;
Sinken müde dann zur Ruhe nieder,
Haus und Turm und Flur und Wald
Hüllend mit dem glänzenden Gefieder,
Schmückend alle Welt so bald.

Stille sind die Straßen, alle Wege,
Wo sonst Tages Lärm erscholl;
Doch in jedem Hause wird es rege,
Webet so geheimnisvoll.
Stumm entfliehn die argen Nachtgespenster
Und es zieht die Freude ein.
Festlich leuchten, schimmern alle Fenster
Von des Lichterbaumes Schein.

Hört ihr wohl ein silberhelles Klingen?
Guckt, was Christkindlein gebracht!
Schon ertönt das traute, liebe Singen:
„Stille Nacht, heil'ge Nacht!“
O du Stunde voller Kinderjubel,
Holder Freude, reiner Luft!
Ach, wie wird im sinnig-frohen Trubel
Warm und weit der Menschen Brust!

Wollten all wir uns doch Liebe schenken
Heut zum Fest des Herren Christ,
Des wir nun mit frommem Sinn gedenken,
Seiner, der die Liebe ist!
Laßt uns stets ums Wort der Liebe mühen!
Laßt des Streits ein Ende sein,
Daß die Herzen aller froh erglühn
In des Friedens Widerschein!

Ehrte uns nicht auch ein wenig Demut
In der Freude Überschwang?
Rinnt doch manches Tränlein auch voll Wehmut
Heut' beim hellen Kindersang;
Manche Mutter denkt im stillen Leide —
Ach, wie ist ihr bang und weh! —
An ein Grab auf terner, fremder Heide,
Sturmumbraust im kalten Schnee.

Edi Freunthaller.

Am Weihnachtsabend Kerzen in die Fenster!

Die Österreichische Liga für die Vereinten Nationen fordert die Öffentlichkeit auf, am Weihnachtsabend um 19 Uhr ein brennendes Kerzlein in die Fenster der Wohnungen zu stellen, um damit ein Bekenntnis für wahren Frieden in glücklicher Zukunft abzulegen und aller zu gedenken, die an diesem Freudenfest nicht mehr unter uns weilen.

Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Vom Standesamt. Geburten: Am 11. ds. ein Knabe Hubert der Eltern Johann und Herta Engelbrechtsmüller, Kaminfeger, Waidhofen, Graben 12. Am 13. ds. ein Knabe Christian Paul Peter der Eltern Paul und Gerlinde Wachauer, Bundesbahnbediensteter, Waidhofen, Wienerstraße 10. Am 13. ds. ein Mädchen Herta der Eltern Alois und Stefanie Auer, Landarbeiter, Ybbsitz, Maisberg 28. Am 14. ds. ein Mädchen Eva der Eltern Karl und Karoline Pichler, Schlosser, Waidhofen, Ybbsitzerstraße 41. Am 14. ds. ein Mädchen Eva der Eltern Johann und Friederike Woltrich, Waidhofen, Wienerstraße 10. Am 16. ds. ein Mädchen Margarete Katharina der Eltern Robert und Margarete Weinwurm, Spengler, Waidhofen, Pfarrerboden 14. Am 17. ds. ein Knabe der Eltern Leopold und Hedwig Gspörer, Bauer, Ybbsitz, Knieberg 1. Am 16. ds. ein Mädchen der Eltern Josef und Mathilde Steindl, Schmiedmeister, Hollenstein, Dornleiten Nr. 7. Am 16. ds. ein Knabe Reinhold der Eltern Raimund und Anna Tüchler, Wagner, Sonntagberg, Gerstl 44. — **Todesfälle:** Am 14. ds. Helena Rotter, Pflegerin, Waidhofen, Wienerstraße 47, 66 Jahre. Am 13. ds. Johann Hochstrasser, Landarbeiter, Ertl 115, 63 Jahre. Am 17. ds. Dieter Podhraznik, Schüler, Waidhofen, Unterer Stadtplatz 10, 11 Jahre.

Ärztlicher Sonntagsdienst. Freitag den 25. ds. (Christtag): Dr. Fritz Alteneder, Samstag den 26. ds. (Stefanitag): Dr. Franz Amann, Sonntag den 27. ds.: Dr. Karl Fritsch.

Evang. Gemeinde. Gottesdienste am Heiligen Abend den 24. ds. um 17 Uhr und am Christtag den 25. ds. um 10 Uhr vormittags im Betsaal, Hoher Markt 26.

Von der Schule. Den Lehrern bzw. Lehrerinnen an der hiesigen Haupt- und Volksschule wurden nachfolgende Amtstitel verliehen. Dem Lehrer Florian Dorfmayr der Titel Hauptschulhauptlehrer, dem Lehrer Leopold Weninger der Titel Volksschuloberlehrer, den Lehrerinnen Agathe Winkler und Rafaela Effenberger der Titel Volksschulhauptlehrerin. Unsere besten Glückwünsche!

Persönliches. Dem Oberlehrer i. R. Karl Herzlich wurde der Berufstitel Volksschuldirektor verliehen. Unseren Glückwunsch!

Beruflicher Erfolg. Der hiesige Photograph Willi Glax wurde beim großen österreichischen Photowettbewerb im Rahmen des österr. Staatspreises mit der Plakette in Bronze ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Meisterprüfung. Am 9. ds. hat Frl. Rita Kienzl, Tochter der Frau Maria Paugger, Pfarrerdienstleitung, die Meisterprüfung im Friseurhandwerk in Graz mit bestem Erfolg abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

ÖVP. — Österr. Frauenbewegung. — Weihnachtsfeier am Sonntag den 27. ds., 15 Uhr, bei Inführ. Die Weihnachtsfeiern der Österr. Frauenbewegung der ÖVP. sind bereits eine Art Begriff geworden. Es ist sicher der Natur der Frau angemessen, die Botschaft der Liebe, die vom Stall von Bethlehem aus durch Engelsmund bei der Geburt des göttlichen Kindes der Welt verkündet wurde, immer wieder neu zu verkünden und in die Tat umzusetzen, besonders naturgemäß eine Herzenssache der Frauenbewegung der ÖVP., deren Programm die Einigung aller Klassen des Volkes im Zeichen christlicher Lebensauffassung verkündet und erstrebt. Die bisherigen Weihnachtsfeiern waren alle getragen von dieser Grundidee und brachten sie glücklich und oft ergreifend zum Ausdruck. Besonders die Kinder, dem göttlichen Kinde noch näher als die Welt der Großen, wirkten immer auf schönste Weise mit. So wird es auch heuer sein. Eine Bescherung ist in die Feier eingebaut. Alle Familien sind herzlichst zu dieser Feier eingeladen und es wäre schön, wenn auch die Männer in großer Zahl kämen, sich zu erfreuen an der Freude der Mütter und den leuchtenden Augen der Kinder. Also: Sonntag den 27. ds., 15 Uhr, Inführ — nicht vergessen!

Turmblasen. Das traditionelle Turmblasen vom Stadtturm findet am Christtag den 25. ds. um 11 Uhr statt.

Gemeinderatssitzung. Am 28. ds. findet die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahre statt. Der wichtigste Punkt

der Tagesordnung ist der Vorschlag für das Jahr 1954, der dem Gesetz nach noch heuer erledigt werden soll. Weiters sind in der Tagesordnung enthalten verschiedene Grundverkaufverträge, die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindeabgaben und Gemeindesteuern, der Dienstpostenplan 1954 und verschiedene weniger wichtige Punkte.

Sängerrunde Säge und Kistenfabrik — Hauptversammlung. Am 19. ds. fand im Gasthaus „zur Henne“ die Hauptversammlung mit einer anschließenden Weihnachtsfeier der Sängerrunde statt. Der Vereinsvorstand Willi Czermak erstattete einen ausführlichen Bericht über die Vereinstätigkeit, aus dem zu entnehmen war, daß der Verein zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen durchführte. Nachdem der Vereinskassier Spreitzer über die Kassengebarung berichtete und ihm der Dank und die Entlastung ausgesprochen wurde, erfolgte die Neuwahl der Vereinsleitung. Es wurde die bisherige Vereinsleitung einstimmig wiedergewählt. Der Hauptversammlung schloß sich eine sehr stimmungsvolle Weihnachtsfeier an, bei der Vereinsvorstand Willi Czermak die Festansprache hielt. Bei der Hauptversammlung sowohl bei der Weihnachtsfeier trug der Chor unter seinem Chorleiter Herold, der übrigens für seine ersprießliche und mühevollen Arbeit besonders geehrt wurde, mehrere Chöre vor, die von den Anwesenden mit reichem Beifall bedacht wurden. Auch Duette und Sololieder hörte man trefflich vortragen. Heitere Musik und beschwingter Tanz kamen in den späteren Stunden noch zu ihrem Recht und somit reihte sich die jüngste Veranstaltung würdig an die vorangegangenen an.

Das Urteil über den ehemaligen Amstettner Bezirkshauptmann Dr. Ottokar Simmer

Im Schöffengerichtsprozeß gegen den ehemaligen Bezirkshauptmann von Amstetten, Dr. Ottokar Simmer, und drei Mitangeklagte wurde am 18. ds. nachfolgendes Urteil gefällt:

Dr. Simmer wurde zu siebeneinhalb Jahren schweren verschärften Kerkers verurteilt, Dr. Schinko zu zwanzig Monaten, Konrad Krenn zu neun Monaten. Der Angeklagte Franz Burgert wurde freigesprochen.

Die Urteilsbegründung dauerte ungefähr dreieinhalb Stunden. Bei der Urteilsbegründung führte der Vorsitzende u. a. aus, daß von allen Zeugen in dem Prozeß Landesamtsdirektor Hofrat Doktor Vanura den weitaus ungünstigsten Eindruck gemacht habe. „Es ist diesem Zeugen nicht mehr Glaubwürdigkeit zuzubilligen als dem Angeklagten Dr. Sim-

mer“, erklärte der Richter.

Dr. Simmer meldete gegen das Urteil Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung an, ebenso der Angeklagte Krenn. Dr. Schinko nahm die Strafe an. Der Staatsanwalt meldete wegen des Freispruches Burgerts die Nichtigkeitsbeschwerde, bei Krenn und Doktor Schinko Berufung an. Im Falle Doktor Simmer behielt er sich Bedenkzeit vor.

Unverständlich ist weitesten Kreisen ohne Unterschied der Partei, daß Landeshauptmann Steinböck erklärte, daß die Nachricht, Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Vanura sei beurlaubt, nicht den Tatsachen entspreche. Dr. Vanura habe um einige Tage Urlaub gebeten, die ihm gewährt wurden. Er werde anschließend in das Amt zurückkehren.

chen Sie sich bitte keine Gedanken über die Wahl des Abendkleides, auch im Straßenkleid sind Sie uns herzlichst willkommen, dies gilt selbstverständlich auch für die Herren, die momentan keinen Smoking verfügbar haben. Auf jeden Fall ist der Treffpunkt zu Silvester der Ball zur Jahreswende des 1. Waidhofner Sportklubs im Großgasthof Inführ. Vorverkaufkarten sind bei allen Spielern, Funktionären und im Vereinslokal des WSC. zum Preise von 4 S erhältlich.

Weihnachtsfeier des 1. Waidhofner Sportklubs. Im Rahmen eines schönen Festabends hatten sich Spielerschaft und Vereinsleitung am Sonntag den 20. ds. im Klublokal Kiemayer eingefunden, um gemeinsam Weihnachten in würdiger

wärmste Dank gebührt, konnte diese Feier so weihnachtlich und eindrucksvoll gestaltet werden. Der Betriebsratsobmann Paul Schmid sprach vor der Besprechung besonders dem Präsidenten Landesrat Müllerer und Betriebsdirektor Ing. Rieder den besten Dank für die Unterstützung aus, durch welche diese Weihnachtsfeier ermöglicht wurde. Der schönste Dank aber waren die leuchtenden Kinderaugen, die unter dem strahlenden Weihnachtsbaum ihre Geschenke in Empfang nahmen und nach einer guten Jause, die bei den Kindern regen Zuspruch fand, wurde diese schöne Weihnachtsfeier beendet.

Arbeiterrentnerversammlung. Am 19. ds. fand die diesjährige Jahresmitgliederversammlung der Ortsstelle des Arbeiterrentnerverbandes statt, welche sehr zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Georg Moser, konnte unter anderen den Sekretär der hiesigen Arbeiterkammer Schaumberger und den Obmann der sozialistischen Lokalorganisation Damberger sowie Stadtrat Griesenberger begrüßen, welche letzterer ein gediegenes Referat über unser kompliziertes Sozialversicherungsgesetz in leicht verständlicher Weise hielt, in welchem er auch einen Rückblick gab, wie es noch vor 50 Jahren um die sozialen Verhältnisse eines alten, ausgemergelten Arbeiters stand. Er erinnerte auch an die Kämpfe der Arbeiterklasse bis zur Erringung unserer heutigen sozialen Stellung eines Arbeiters in Österreich und beantwortete in freundlichster Weise einige Anfragen, wofür ihm der Vorsitzende bestens dankte. In den Ortsausschuß wurden folgende Personen gewählt: Georg Moser, Obmann, Michael Bandl, Stellvertreter; Ignaz Ertl, Kassier; Josef Fuchs, Stellvertreter; Josef Mühlhofer und Franz Loiskandl, Beisitzer; Johann Stühl und Franziska Etzenberger, Kontrolle. Um 16 Uhr schloß der Obmann die gut gelungene Versammlung. Nach derselben wurde an sämtliche Mitglieder eine geldliche Weihnachtsspende, gewidmet von den kollegial denkenden Betriebsräten der Böhler-Ybbstalwerke und dem Betriebsrat des Ruthner-Werkes, verteilt, denen auf diesem Wege nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Österr. Alpenverein. Schikurs. Die Sektion konnte einen ausgezeichneten Läufer für die Abhaltung eines Lehrganges an Samstagen und Sonntagen gewinnen und lädt nun alle daran interessierten Mitglieder (ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder weniger jung) ein, sich zur Einteilung ehestens beim Vorsitzenden anzumelden.

Vom Postautodienst. Während der Weihnachtsfeiertage und am Neujahrstag verkehren die Postautos auf allen Linien wie an gewöhnlichen Sonntagen. Am 26. Dezember (Stefanitag) verkehren die Früh- und Mittagskurse nach Seitenstetten wie an einem gewöhnlichen Samstag (ab Waidhofen, Unterer Stadtplatz) um 6.30 und 13.00 Uhr, ab Seitenstetten um 9.00 und 16.00 Uhr).

Die Generalversammlung des Sparvereines „Biene“ findet am 26. ds. um 10 Uhr im Vereinsheim Gasthaus Röcklinger, Unterer Stadtplatz 27, statt. Die Mitglieder werden ersucht, zahlreich und pünktlich hiezu zu erscheinen. +

Leichtsinn — noch mit gutem Ausgang. Kaum liegt ein bißchen Schnee, tummelt sich die Jugend auch schon auf erlaubten und unerlaubten Rodelbahnen. Am 22. ds. nachmittags rodelten Kinder vom Realschulberg gegen die Straße (Eberhardplatz), als aus der Richtung Weyerstraße ein Lieferauto gefahren kam. Ein Knabe fuhr in voller Fahrt zu gleicher Zeit mit seiner Rodel zur Straße, sah das Auto erst im letzten Moment und stieß mit diesem zusammen. Der Kraftwagenlenker bremste scharf ab und brachte den Wagen gleich zum Stehen, wodurch der Zusammenstoß nicht so stark war. Der Knabe kam wie durch ein Wunder ohne Verletzung heil davon. Dieser Fall diene allen Rodelern zur Warnung. Eltern warnt eure Kinder!

Allerlei ganz kurz. Überraschend schnell ist am vergangenen Sonntag Schneefall eingetreten und hat ein prachtvolles Winterbild gestaltet. — Der „Goldene Sonntag“ stand daher schon ganz im Zeichen der Weihnachtsstim-

Allen unseren Beziehern, Mitarbeitern und Kunden
wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest!

„Ybbstaler Wochenblatt“ * Druckerei L. Stummer

Gleichenfeier. Im Gasthaus „zur Henne“ fand am Samstag den 19. ds. eine Gleichenfeier der Fa. Alois Lehrl, Zimmermeister, zum Werkhallenbau der Säge und Kistenfabrik der Bundesforste (ehem. Rothschild-Säge) statt. Zimmermeister Alois Lehrl richtete eine herzliche Ansprache an seine Mitarbeiter und dankte vor allem der Werksleitung, deren Tatkraft es ermöglichte, daß ein Bauvorhaben durchgeführt werden kann, das so vielen Arbeitern Beschäftigung bringt. Eingangs seiner Ausführungen erläuterte der Redner den Sinn der Gleichenfeiern im Handwerk und gab einen interessanten geschichtlichen Rückblick darüber. Nach Zimmermeister Lehrl sprach der Direktor der Säge und Kistenfabrik Eduard Krauppen namens des Bauherrn, lobte die mustergültige Arbeit, die geleistet wurde und versprach, dahin zu trachten, daß auch der Bau der neuen Sägehalle verwirklicht werden wird. Der schlichten Feier schloß sich ein gemütliches Zusammensein an.

Radiovortrag Kraus-Kassegg. Am 17. ds. brachte der Sender Rot-Weiß-Rot den Vortrag unserer Heimatdichterin Elisabeth Kraus-Kassegg über das Raumnächträuchern. In einer äußerst stimmungsvollen Viertelstunde wurden wir in den religiösen und seelischen Bereich dieses Brauchtums eingeführt und die Urfänge im Altertum aufgezeigt. Wir danken der Dichterin für das Erlebnis und auch dafür, daß sie von der liebevollen Betrachtung zur Tat geschritten ist. Es ist ja ihrer Initiative zu danken, daß die Herstellung der Räucherpfannen wieder erfolgt und wir hoffen, daß die Bevölkerung die Gelegenheit wahrnimmt. Denken wir an unsere Verpflichtung, Tradition zu pflegen und besitzen wir uns, bevor der Väterbrauch verschwunden ist.

In das neue Jahr mit dem WSC. Den Abschluß des alten und den Auftakt für das neue Jahr bildet die Silvesterveranstaltung des 1. Waidhofner Sportklubs. Die vergangenen Jahre haben es bewiesen, wie eng unser Verein mit Waidhofens Einwohnerschaft verbunden ist, immer war der Besuch großartig und immer konnte man feststellen, daß sich alle Besucher gut unterhalten hatten und mit dem Sprung in das neue Jahr zufrieden waren. Für den diesmaligen Ball zur Jahreswende gilt unser Bestreben dem Zweck, diese Beliebigkeit noch weiter zu fördern. Einen Hauptpunkt in diesem Programm stellt wieder Kapellmeister Herold mit seiner Tanzkapelle dar, die in gewohnt guter Art die Tanzfreudigen bestens mit alten und neuen, jedenfalls schönen Melodien unterhalten wird. Meine sehr verehrten Damen, ma-

Form zu feiern. Obmann Gauß hob in seiner Ansprache den völkerverbindenden Geist dieses Festes hervor und richtete an alle Mitglieder den Appell und die Bitte, in enger Verbundenheit und guter Kameradschaft weiter zum Wohle des WSC. zu arbeiten. Der Kapitän der Kampfmannschaft Hans Dötzl, Ehrenobmann Stadtrat Grasmugg, Kari Kiemayer und Edgar Damberger ergriffen ebenfalls noch das Wort, um auf das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr hinzuweisen und ebenfalls ihre Glückwünsche mit dem Ersuchen zu verbinden, weiter dem WSC. die Treue zu halten. Kapellmeister Herold mit seinen Musikern, denen wir nochmals herzlichst Dank sagen, verschönte durch den Vortrag einiger Weihnachtslieder den offiziellen Teil der Feier, der mit der Geschenkeverteilung den Abschluß fand. Der Ausklang des Festabends war ein begeistertes Bekenntnis zu unserem traditionsreichen Verein und ein Versprechen, den Sportgedanken auch weiterhin in Ehren zu halten.

NEWAG-Weihnachtsfeier. Die Weihnachtsfeier für die Kinder sämtlicher Belegschaftsmitglieder der NEWAG-Betriebsdirektion Waidhofen a. d. Ybbs fand am Samstag den 19. ds. nachmittags in dem nunmehr wieder ausgebauten, sehr schön renovierten Saal im Gasthof Nagl statt, der für diese Feier weihnachtlich geschmückt war und derselben daher einen würdigen Rahmen verlieh. Der örtliche Betriebsdirektor Ing. Herbert Rieder konnte als Gäste den Präsidenten des Unternehmens Landesrat Müllerer, weiters Prälat Dr. Johannes Landlinger und den Bürgermeister der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs Franz Kohout samt Gemahlin begrüßen. Anschließend an die Begrüßungsworte richtete Präsident Müllerer herzliche Worte an die Kinder und Belegschaftsmitglieder, die dem Sinn dieser schönen Feier angepaßt waren. Auch Prälat Doktor Landlinger hielt eine eindrucksvolle Weihnachtsansprache über den Sinn des Weihnachtsfestes, die besonders für die Kinder bestimmt war. Dem musikalischen Teil des Programmes besorgte in gewohnter Weise die Kapelle Lindner, der NEWAG-Kinderchor sang stimmungsvolle Weihnachtslieder, deren Einstudierung und Begleitung Ing. Sonnleitner besorgte. Weiters trugen einige Kinder von Belegschaftsmitgliedern sinnvolle Weihnachtsgedichte und Sprüche vor. Es gab für die Kleinen praktische Geschenke in Form von Kleidern, Hemden, Babygarnituren, Teddybären usw., die alle von freiwilligen Helferinnen hergestellt wurden. Durch diese uneigennützig Mithilfe, wofür allen, besonders Frau Grete Schmidt, der



Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

w ü n s c h e n a l l e n v e r e h r t e n G ä s t e n u n d K u n d e n

Nagl-Aigner / Gasthof, Mietautounternehmung, Leichenbestattung / **Waidhofen a. d. Ybbs, Weyrerstraße 16, Tel. 16**

Abschied des Bezirkshauptmannes Hofrat Robert Hentl von Amstetten

Am Samstag den 19. ds. bereiteten die Bürgermeister des Bezirkes Amstetten dem scheidenden Bezirkshauptmann Hofrat Robert Hentl eine würdige Feier. An der Feier nahmen Landtagsabg. Bachinger in Vertretung des Landeshauptmannes, die Nationalräte Mayerhofer und Wallner, die Landtagsabgeordneten Fehring und Stoll, in Vertretung des Amtes der n. Landesregierung Präsidiarvorstand Hofrat Dr. Willmitzer, der neue Bezirkshauptmann von Amstetten Landes-Oberregierungsrat Dr. Lindermann, die leitenden Beamten der Bezirkshauptmannschaft sowie sämtliche Bürgermeister des Bezirkes teil. Hofrat Robert Hentl wurde von den Bürgermeistern Franz Sturm, Stadt Haag, und Edmund Zeilinger, Amstetten, in den Festsaal geleitet. Nach einer Musikeinleitung und Begrüßungsworten des Bürgermeisters Sturm dankte Bürgermeister Graf von Haidershofen im Namen aller Bürgermeister dem scheidenden Bezirkshauptmann für die Unterstützung, die er den Bürgermeistern und den Gemeinden stets angedeihen ließ und überreichte ein Ehrengeschenk. Landtagsabg. Bachinger sprach im Namen des dienstlich verhinderten Landeshauptmannes und brachte am Schluß seiner Rede ein Schreiben des Landeshauptmannes zur Verlesung, in dem dieser dem Hofrat Hentl für seine vorbildliche Amtsführung als Bezirkshauptmann nicht nur den Dank, sondern darüber hinaus seine besondere persönliche Hochachtung und Wertschätzung aussprach. Nationalrat Mayerhofer sprach namens der Mandatare der ÖVP. und erwähnte in seiner Rede, daß der scheidende Bezirkshauptmann seinerzeit als Ritter Robert von Hentl in den politischen Dienst der n. Statthalterei eingetreten ist. Wenn auch der Titel in der Zwischenzeit als überholt anzusehen ist, geblieben sei jedoch der Adel der Gesinnung, der den scheidenden Bezirkshauptmann so sehr auszeichnet. Hofrat Hentl habe durch die Lauterkeit seines Willens und Handelns in verhältnismäßig kurzer Zeit nicht nur das Vertrauen der Mandatare, Bürgermeister und Beamten, sondern darüber hinaus das Vertrauen der Bevölkerung erworben. Dafür gebührt ihm unser aller Dank. Landtagsabg. Stoll sprach namens der Fraktion der SPÖ. Worte des Dankes und gab seiner Freude Ausdruck, daß es zu dieser schönen Feier gekommen sei, in der ein Beamter geehrt werde, der durch seine Tätigkeit in unserem demokratischen Staatswesen die Achtung aller errungen habe. Anschließend würdigte Präsidiarvorstand Hofrat Dr. Willmitzer die Verdienste des vorbildlichen und besonders pflichtgetreuen Beamten, der im 66. Lebensjahre nunmehr aus dem öffentlichen Dienst scheidet und wünschte ihm noch viele schöne Jahre im wohlverdienten Ruhestand. Hierauf dankte Bezirks-gendarmeriekommandant Ktr.Insp. Gertschläger für das der Exekutive stets entgegengebrachte Vertrauen. Schließlich ergriff der neue Bezirkshauptmann von Amstetten Landes-Oberregierungsrat Dr. Lindermann das Wort und dankte dem Hofrat Hentl und versprach, er werde sich bemühen, das ihm anvertraute Amt wie sein hochgeschätzter Vorgänger zu führen. Sichtlich gerührt von den vielen Vertrauensbeweisen und anerkennenden Dankesworten dankte Hofrat Hentl für die ihm zuteilgewordene Ehrung. Er sagte, er habe bei seinem öffentlichen Amt immer die größte Befriedigung darin gefunden, jedem Staatsbürger — so weit es das Gesetz zuläßt — helfen zu können. Sein Wahlspruch sei gewesen: „In Liebe dienen“. Daß er sein Amt voll und ganz ausfüllen konnte, sei nicht sein alleiniges Verdienst, sondern auch das Ver-

dienst der Bürgermeister und der ihm unterstellten Beamten. Da er den ihm gestellten Aufgaben gerecht werden konnte, scheidet er nunmehr ruhigen Herzens mit dem Bewußtsein der erfüllten Pflichterfüllung aus dem öffentlichen Dienst. Das Lehrerorchester von Amstetten unter dem Dirigenten Dir. Hausmann umrahmte mit schönen und für den Anlaß besonders passenden Weisen die erhebende Feier, die bei allen Anwesenden einen tiefen Eindruck hinterließ.

Abschiedsfeier der Beamtenschaft

Die Beamtenschaft der Bezirkshauptmannschaft Amstetten verabschiedete sich von dem scheidenden Bezirkshauptmann Hofrat Robert Hentl mit einer würdigen Feier, die am Dienstag den 22. ds. im geschmückten Rathaussaal der

neue Papiere dort. Da jetzt Orangenzeit ist, findet man aller Orten auch Schalenstücke liegen. Denkt doch daran, daß man darauf ausgleiten und sich den Fuß brechen kann, abgesehen davon, daß der Weg nicht verziert wird durch solche Abfälle! Bitte, ermahnt doch eure Jugend, die Jausenhüllen und Orangenschalen einzustecken und in der Schule oder zu Hause in die Müllkiste zu werfen! Daß Erwachsene die Straßen ihrer Heimatstadt, auf deren altertümliche Schönheit sie ja so stolz sind, besudeln, vermögen wir nicht einmal im Traume denken. Obwohl... obwohl das Kino uns manches erzählen könnte. Es ist köstlich, in einer interessanten Handlung ein reizendes Mädchen, einen fischen Liebhaber zu sehen und dazu eine nette Musik anzuhören. Noch köstlicher, sagen viele, ist es, wenn man mit Auge, Ohr und Gaumen genießt, also Bonbons, Schokolade und dergleichen zwischen die vor Entzücken geöffneten Lippen schiebt, wenn „er“ die holde Dame gerade küsend umarmt. Aber muß man dann die

betung ausgesetzt wird. Von 13 bis 14 Uhr hält der Markt Zell, von 14 bis 15 Uhr Arzberg, von 15 bis 16 Uhr Urtal, Raifberg, Schilchermühle und Rehau Anbetungsstunde. Um 16 Uhr ist Sühne-Rosenkranzandacht. Um 17 Uhr beginnt die feierliche Abendmesse mit Sakramentspredigt und Schlußsegen. Donnerstag den 31. ds. hält der Pfarrer um 17 Uhr die Silvesterpredigt und die Dankandacht.

Der Sparverein „Florian“ hält am Sonntag den 27. Dezember im Gasthaus Josefine Hager um 1/3 Uhr nachmittags seine diesjährige Generalversammlung ab. Erste Einzahlung am Sonntag den 3. Jänner.

Sonntagberg

Kino Gleiß. Weihnachten: Freitag den 25., Samstag den 26. ds.: „Zwei Herzen in Alt-Heidelberg“. Sonntag den 27. ds.: „Vater braucht eine Frau“. Mittwoch den 30. ds.: „Die Perlenräuber von Pagopago“. Silvester-Neujahr: Donnerstag den 31. Dezember, Freitag den 1. Jänner: „Don Camillo und Peppone“.

Bruckbach

Sparverein „Weihnachtsglück“. Der auf mehrfaches Verlangen im heurigen Jahre gegründete Sparverein „Weihnachtsglück“, welcher seinen Sitz im Gasthaus Weber in Bruckbach hat, hielt am Samstag den 12. ds. die erste ordentliche Generalversammlung ab und es waren bei derselben sämtliche Vereinsmitglieder anwesend. Die Versammlung wurde eingeleitet mit einem Marsch, gespielt von den Aschauer-Schrammeln. In der anschließenden Begrüßung sprach der Vereinsobmann Fachlehrer Stanislaus Böss über den Zweck der Sparvereine. Dieselben sind so recht geeignet, sich selbst, den Verwandten und Bekannten zum schönsten Fest des Jahres eine Freude zu bereiten. „Wir legen großen Wert darauf“, führte der Obmann aus, „daß wir durch gewissenhafte und genaueste Vereinsarbeit nicht nur unsere bisherigen Mitglieder zu erhalten trachten, sondern auch das Vertrauen noch Fernstehender gewinnen wollen.“ Lebhafter Beifall dankte dem Obmann für die wohlmeinende Ansprache. Nach Verlesung der Verhandlungsschrift der konstituierenden Generalversammlung wurde der Tätigkeits- und Kassabericht den Anwesenden zur Kenntnis gebracht. Dem altbewährten Kassier Friedrich Fugger wurde von Seite des Obmannes für die sehr gewissenhafte Kassenführung der aufrichtigste Dank zum Ausdruck gebracht und schlossen sich sämtliche Mitglieder diesen Dankesworten mit Beifall an. Die im Sinne der Vereinssatzungen durchzuführende Wahl des Vorstandes endete mit der einstimmigen Wiederwahl sämtlicher Vorstandsmitglieder. Nach dem Allfälligen brachte die Musik abermals einen Marsch zum Vortrag, worauf die Auszahlung des Sparguthabens im Betrag von 35.286 S an 52 Vereinsangehörige vom Kassier durchgeführt wurde. Nachmal richtete der Obmann in seiner Schlußrede herzlich gemeinte Worte an die Versammlung. Der gemüthliche Teil war von bester Stimmung getragen, die Musik spielte fleißig und auch die Herbergsmutter Frau Anna Weber hatte uns ein vortreffliches Essen geboten. Mit dieser schönen Abschlußfeier ist das erste Gründungsjahr zu Ende gegangen und wir beginnen am Sonntag den 3. Jänner die Vereinsarbeit im zweiten Vereinsjahr.

Hilm-Kematen

Weihnachtsfeiern. Wie alljährlich bekamen auch in diesem Jahre die Kinder der Fabriksangehörigen Schulhefte und Bäckereien. Sonntag den 20. ds. war im Kindergarten Kematen die Weihnachtsfeier der Kleinen. Leuchtenden Auges sahen die Kinder den strahlenden Christbaum und recht lieb sangen und spielten sie, was um so erfreulicher ist, da es sich doch um drei- bis sechsjährige Kinder handelt. Es hat viel Mühe erfordert, daß die ehrw. Schwester Kindergärtnerin ihnen alles einlernte. Die Kleinen wurden auch reich mit Spiel-sachen und Bäckereien beschenkt, welches alles die Fabrikfirma spendete.

Todesfall. Im Krankenhaus Amstetten starb Frau Paula Holzer nach langem Leiden im 52. Lebensjahre. R. I. P.

Biberbach

Hochzeit. Am 20. ds. heirateten Herbert Stöckl, Walzer, Oismühle 146, und Anna Pirringer, Landarbeiterin bei Gneiger-Stockinger, Oberriedl 167. Die Trauung fand in Gleiß statt. Besten Glückwunsch!



Allen unseren werten Kunden wünschen wir ein

recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Wir danken für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen, welches zu rechtfertigen wir uns immer bemühen.

Ihr

Kaufhaus „Zum Stadtturm“ Alois Pöchhacker
Franz und Anny Hölblinger

Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 23

Stadtgemeinde Amstetten stattfand. Landesregierungsrat Oberkommissär Doktor Pöschl würdigte in einer gehaltvollen Rede den Werdegang und die Verdienste des scheidenden Bezirkshauptmannes, der durch seine Amtsführung, Pflichtauffassung und Korrektheit den Beamten in jeder Hinsicht ein vorbildlicher Vorgesetzter war. Bez.Fachoffizial Franz Wagner dankte im Namen der Personalvertretung Hofrat Hentl für das Entgegenkommen, das er stets der Beamtenschaft angedeihen ließ, sowie für die vornehme und gütige Art, die ihn besonders im Verkehr mit seinen Untergebenen auszeichnete. Hofrat Hentl verabschiedete sich hierauf mit bewegten Worten von seiner Beamtenschaft. Die musikalische Umrahmung der Feier, die zeigte, welch hohes Ansehen und welche Verehrung der scheidende Bezirkshauptmann in der Beamtenschaft genießt, gestaltete ein Streichquartett, zu dem sich Professoren und Lehrer von Amstetten in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatten.

führt. Wir brauchen also nur noch Schnee! — Wenn das Wetter günstig bleibt, können unsere Schlittschuhläufer zu den Feiertagen damit rechnen, daß der Eislaufplatz in Betrieb genommen wird. — Eine kleine Erweiterung der seinerzeit stark beschnittenen Autonomie der Stadt bringt die Errichtung des Stadtjugendamtes im städt. Rathaus.

Bitte, mehr Sauberkeit. Wenn es so weitergeht, verliert unsere schöne, alte Stadt den Ruf als sauberer Ort. Liebe Waidhofener, schaut euch einmal den Schulberg an und das Wegstück vom Durchhaus zur Pocksteinerstraße. Es wird euch sicher mißfallen, daß dort so viele Papierfetzen umherliegen. Der Straßenräumer ist ja dahinter, aber er kann dem Unrat nicht Herr werden. Kaum hat er geputzt, liegen schon wie-

Papierchen unter den Sitz werfen? Nach jeder Abendvorstellung glaubt man in einem Misthaufen gesessen zu haben. Bitte, liebe Kinobesucher, steckt doch die Fetzerl ein und legt sie zu Hause dorthin, wohin sie gehören! Ihr schaut doch daheim auch auf Sauberkeit. Helfen wir alle zusammen, daß unsere Stadt den Ruf der Nettigkeit und Sauberkeit behält!

Sparverein „Zum weißen Röbl“, Gasthof Zußner, Wienerstraße 21. 1. Einzahlung am Sonntag den 3. Jänner von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Sparverein „Zur Sonne“ — Sparjahr 1954. Hauptversammlung und erste Einzahlung am 9. Jänner 1954 von 19 bis 20 Uhr im Gasthof Fuchsbauer, Weyrerstraße 22. Sparmitglieder vom Jahre 1952 und 1953 sind herzlichst eingeladen. Der Obm.: Friedr. Wutscher. +

Zell a. d. Ybbs

Gottesdienstordnung. Auch heuer noch wird in Zell vom Privilegium des hl. Vaters Gebrauch gemacht und die feierliche Christmette am hl. Abend um punkt 17 Uhr begonnen. Der zu erwartende starke Besuch veranlaßt das Pfarramt zur Bitte, pünktlich zu kommen und im Mittelgang vorzugehen. Am Christtag beginnt um 8 Uhr das Hirtenamt, bei welchem Frau Hauptschullehrerin Salzer mit unserer Pfarrgruppe Weihnachtslieder am Kirchenchor singt. Um 10 Uhr ist die Spätmesse, nachmittags um 14.30 Uhr die erste Krippenandacht. Am Stephans-tag ist um 8 Uhr und 10 Uhr hl. Messe. Sonntag den 27. ds., der Festtag des Apostels und Evangelisten Johannes, wird in Zell als Anbetungstag mit folgender Ordnung gefeiert. Die erste heilige Messe ist um 10 Uhr, wobei das allerheiligste Sakrament in der künstlerisch wertvollen Karthäusermonstranz zur An-

mung. Das Geschäft entwickelte sich sehr gut und die Stadt war nachmittags auch von auswärts stark besucht. — Außerordentlich schön wirkte die Scheinwerferbeleuchtung der Stadtpfarrkirche und des Stadtturmes, die von vielen elektrischen Lichtern erhellten Christbäume am Oberen Stadtplatz und (heuer zum erstenmal) vor der Klosterkirche am Graben. Im übrigen boten die Schaufenster der hiesigen Geschäfte viel Schönes zu sehen und überall gab es recht geschmackvolle Ausgestaltungen. — Wie wir erfahren, wäre der Skilift schon hier, wenn nicht der Transport desselben durch Auto wegen der Vereisung der Straßen verhindert worden wäre. Er wurde nun bereits in Graz bahnverladen und wird am 28. ds. aufgestellt. Die nötigen Vorarbeiten sind schon durchge-



Alois Klinser

Maschinenhandel

Waidhofen a. d. Ybbs

wünscht allen geehrten Kunden

fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

Kirchliches. Anlässlich des Marienischen Jubiläums wurde die Lourdes-Muttergottes, welche auf dem Marienaltar aufgestellt ist, mit einem Strahlenkranz von elektrischen Lichtern umgeben. Dieser schöne, mit vergoldeten Blättern geschmückte Lichterkranz wurde von den Familien Michael Leitner, Hub, und Franz Ramsauer, Pyrabauer, aufgestellt und gespendet.

Versammlung. Am 8. ds. fand im Pfarrsaal eine gut besuchte Versammlung des kath. Frauenwerkes statt. Frau Prof. Dr. Schadauer aus Wolfsbach hielt einen äußerst interessanten Vortrag über die Aufgaben von Frau und Mutter, Familie, Ehe, Erziehung der Kinder, Heilmatliebe usw. und hatte im Nu die Herzen aller Anwesenden erobert und gefesselt.

Weihnachtsfeier. Am Christtag den 25. ds. um 7 3/4 Uhr spielen die Schüler der Volksschule Biberbach im Gasthaus Kappl ein Weihnachtstheater und laden hiezu alle recht herzlich ein.

Allhartsberg

Geburt. Den Eltern Adalbert und Maria Hornbacher, Zauch 34, wurde ein Mädchen geboren, das den Namen Margarete erhielt. Wir gratulieren!

Hochzeit. Friedrich Fuchs, Bauernsohn, Burgstall 25, vermählte sich mit Maria Lehenlehner aus Viehdorf. Viel Glück!

Todesfall. Am 20. ds. ist der Bundesbahner i. R. Martin Schoderböck nach kurzem Leiden im 57. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

Elternabend. Das Ländl. Fortbildungswerk Allhartsberg veranstaltete am 17. ds. im Gasthaus Kappl einen gut besuchten Elternabend. Sprengelleiter A. Hinterleitner begrüßte alle Anwesenden in einer kurzen Ansprache, besonders die Bürgermeister von Allhartsberg und Kröllendorf sowie Ortschaftsführer P. Paulus Haas, die Lehrkräfte und Kammerräte und alle Eltern aufs herzlichste. Unter der bewährten Leitung des Oberlehrers Gäßner und seiner Frau wurden Eindrücke, Lieder und Gedichte zu Gehör gebracht, welche großen Beifall fanden. Anschließend folgte eine Jause, welche aus der Küche der Kursteilnehmer hervorging und gut mundete. Oberlehrer Gäßner hielt eine Ansprache, in der er auch die Erziehungsfragen streifte und darüber nützliche Ratschläge gab, welche zur Durchführung empfohlen wurden. So nahm dieser Elternabend einen schönen Verlauf.

Weihnachtsfeier. Wie alle Jahre, so veranstaltete auch heuer der KOV. Allhartsberg die traditionelle Weihnachtsfeier. Der rührige Obmann Franz Fuchs scheute mit seinen Funktionären kein Opfer und keine Mühe, um die Feier im Rahmen des Möglichen zu gestalten. Der Saal im Gasthaus Kappl war zu diesem Zweck festlich dekoriert. Obmann Franz Fuchs begrüßte alle KOV-Mitglieder sowie die Lehrkräfte herzlich. Er bedankte sich für die edlen Spenden, welche von der Bevölkerung zum Gelingen beigetragen wurden und bei welchen sich Josef Schlöglhofer, Burgstall 25, und Stefan Wadsak in Haag an die Spitze stellten. Oberlehrer Gäßner ergriff das Wort zu einer sinnigen Ansprache, in der er jedem die alte Weihnachtsbotschaft ans Herz legte. Die Schulkinder führten das Märchenstück „Schneewittchen“ auf, das besonders von den Kleinen begeistert aufgenommen wurde. Das zweite Stück war „Die Herbergssuche“, das ebenso gut gelungen war wie das erste. Anschließend wurden Gedichte und Weihnachtslieder vorgetragen. Im Verlaufe der Feier dankte Obmann Franz Fuchs im Namen des KOV. Allhartsberg allen, die zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen hatten, besonders Oberlehrer Gäßner und den Lehrkräften. Leider ließ es die magere Kasse nicht zu, auch den bedürftigen Kindern eine kleine Freude in Form von Geld zu geben.

St. Leonhard a. W.

Kino. Am Sonntag den 20. ds. wurde in St. Leonhard erstmalig ein Tonfilm, und zwar „Der weiße Traum“ vorgeführt. Gastwirt Rupert Pichl setzte sich mit Ing. Erhard Berger aus Zellern in Verbindung und dieser fand sich gerne bereit, St. Leonhard monatlich ca. zweimal mit seinem Wanderkino zu besuchen. Es ist erfreulich, daß auch unser Ort am Fortschritt der neuen Zeit teilnimmt und jung und alt Unterhaltung findet. Hoffen wir, durch starken Besuch das Kino am Bestehen zu erhalten, da es doch in der Sommersaison für den Fremdenverkehr unserer kleinen Ortschaft günstig wäre.

Ybbsitz

Geburt. Am 13. ds. wurde dem Hilfsarbeiter Ernst Huber und seiner Frau Rosa geb. Kloimwieder, Markt 13, ein Knabe Johann geboren.

Bauarbeiten im Jahre 1953. Trotz der etwas geänderten Verhältnisse gegenüber dem vorigen Jahre konnten auch heuer wieder namhafte Bauarbeiten durchgeführt werden, obwohl die Wohnungsnot dadurch nicht wesentlich gemildert werden konnte. So wurde im Osten des Marktes bei Riegler (Mitterer) auf das Wohnhaus Nr. 158 ein Halbstock aufgebaut und oberhalb der Fa. Ginzler ein Wohnhaus für Alfred Ginzler neu erbaut und bereits bezogen. Der Trafikant Stefan Hofmarcher ließ sich in der Nähe des Holzplatzes der Fa. Heigl und Aigner ein Einfamilienhaus errichten, das im Rohbau fertiggestellt wurde. Josef Schnabl erbaute sich auf dem sogenannten Hafner-Keller ein Wohnhaus, das gleichfalls schon bezogen ist. Am Haus Nr. 147 (Bramauer) wurde ein Auf- und Zubau errichtet. Am Güterweg, der auf den Hubberg führt, erbaute der Bäcker Dupal ein Wohnhaus, das bereits bewohnt wird. Bei den Bauten Hans Stockinger und Therese Bramauer wurden die Fundamente und die Kellermauern fertiggestellt. Wegen der Umlegung der Landstraße Waidhofen-Ybbsitz mußte von dem Hause 115 (Harreiter) die Vorderfront des Wohnhauses niedrigergerissen und ein neuer Aufbau an der Hinterfront dieses Hauses errichtet werden. Bei der Friedhofsiedlung erbaute der Schuldner Franz Riegler ein Wohnhaus, das fertiggestellt ist, während der Wohnhausbau der Theresia Wurzer im Rohbau verblieb. Weiters wurde heuer der Rohbau des Wohnhauses Hofmarcher-Tlachaba fertiggestellt, so daß einige Räume bereits bezugsfertig wurden. Das Wohnhaus Sengseis konnte im Rohbau und das des Franz und Josefa Riegler im Erdgeschoß bezugsfertig hergestellt werden. Der Schulbau erhielt die Dachgleiche (siehe Dachgleichenfeier). Bei der Elektrizitätsanlage wurde die Überholung des Wehrkörpers und die Ausbaggerung des Einlaufes vorgenommen. Außerhalb des Marktes wurde am Wohnhaus Ritzinger der Rotte Prochenberg ein Stockwerk aufgesetzt, desgleichen in derselben Rotte am Wohnhaus des Tischlermeisters Langsenlehner. Mit dem Neubau eines Wohnhauses für

Michl Hinterleitner wurde begonnen. Außer diesen größeren Wohnhausbauten wurden auch zahlreiche Renovierungen an den bestehenden Wohngebäuden, wie Anstrich u. dgl. durchgeführt, die vielfach dazu beitragen, dem Markt ein gefälliges Aussehen zu verleihen.

Vom Elektrizitätswerk. Wegen Wassermangel, der die Aufrechterhaltung des Betriebes erschwerte, sah sich die Gemeinde Ybbsitz veranlaßt, einen Teil ihres Fernnetzes an die NEWAG. abzutreten. Es gelangten die Rotten Haselgraben, Schwarzenberg und der hintere Teil des Prochenberges zur Abtretung, während Markt Ybbsitz, Groß- und Kleinprolling im Stromnetz des E.-Werkes Ybbsitz verbleiben, ebenso die Vorderseite von der Rotte Maisberg, während die anderen Teile der Rotte Maisberg ohnehin schon bei der NEWAG. bzw. bei dem E.-Werk der Fa. Rieß angeschlossen sind.

Schulbau-Gleichenfeier. Die neue Volksschule wurde in 3 1/2 monatiger Bauzeit im Rohbau fertiggestellt. Die Marktgemeinde hat aus diesem Anlaß die Bauleiter mit ihren Meistern am Samstag den 12. ds. zu einer Gleichenfeier eingeladen, die einen recht schönen Verlauf nahm. Maurermeister Peter Seisenbacher dankte der Gemeindevertretung für die Bewirtung und teilte mit, daß für den Schulbau bisher 1500 Kubikmeter Erde ausgehoben, 700 Kubikmeter Schotter, 200 Kubikmeter Sand, 160.000 Stück Ziegel, 100.000 kg Zement, 30.000 kg Kalk, 11.000 kg Baustahl und 240.000 kg Deckenteile, 70 Kubikmeter Schnittholz und 14.000 Stück Dachziegel verbaut wurden. Der Bürgermeister berichtete, daß seit der Errichtung der Hauptschule im Jahre 1928 immer über Platzmangel geklagt wurde. Die alte Schule wurde 1900 als 6klassige Volksschule erbaut. Heute sind dort 5 Volksschul- und 5 Hauptschulklassen untergebracht. Im Laufe der Jahre wurden der Turnsaal und die Direktorswohnung für Klassenzimmer ausgebaut und noch immer sind die Schulräume nicht ausreichend. In der neuen Schule sind 5 Lehrräume, 1 Schulküche, 1 Turnraum, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Konferenzzimmer und eine Direktorswohnung untergebracht. Nach Fertigstellung der neuen Schule wird die alte Schule renoviert und nur als Hauptschule Verwendung finden. Bürgermeister Kupfer dankte allen Bauleitern für ihr fleißiges Schaffen und gab der

Hoffnung Ausdruck, daß zeitlich im Frühjahr die Bauarbeiten fortgesetzt werden damit die Schulräume schon mit Beginn des nächsten Schuljahres 1954 benützt werden können.

Unfall. Am Samstag den 19. ds. gegen 17.30 Uhr fuhr der 30jährige Versicherungsbeamte Peter Hintersonnleitner aus Waidhofen, Unterer Stadtplatz 15, mit seinem Motorrad auf der Landstraße von Ybbsitz nach der Rotte Prolling. Unweit der Bauernschrottmühle war aus bis zur Zeit unbekanntem Grund vom Holzschlag des Anton Schrottmüller am Hofer-Berg ein ca. 15 Meter langer Baumstamm etwa 300 m über den Steilhang abgerutscht und versperrte die Landstraße. Peter Hintersonnleitner kam durch das Hindernis zum Sturz und wurde vom Gemeindearzt Med.-Rat Dr. Böhm, der in der entgegengesetzten Richtung von der Prolling heraukam, auf der Straße bewußtlos aufgefunden. Der Verunglückte wurde sofort in das Krankenhaus Waidhofen gebracht. Die Art der Verletzungen sind derzeit noch nicht bekannt. Das Motorrad wurde leicht beschädigt. Über die Verschuldungsfrage schweben noch die Erhebungen.

Großhollenstein

Silvesterfeier. Die nach altem Brauchum jährlich abgehaltene Silvesterfeier des Musikvereines wird heuer gleichzeitig eine Eröffnungsfeier der neuen Vortragshöhne mit dem neuen Zubau sein. Es ist dies ein sehr gelungenes Gemeinschaftswerk aller Hollensteiner, das sich sehen lassen kann. Der heurige Silvesterabend hat also gleichzeitig den Zweck, allen Spendern und auch den vielen, die durch ihr freiwilliges, vielfach auch kostenloses Mitschaffen am Bühnenbau wesentlich mitgeholfen haben, den besten Dank abzustatten zu können. Dieser Bunte Abend zu Silvester wird am Abend des 2. Jänner wiederholt werden. Da diese Veranstaltungen also Dankabstättungen sind, so wird keine Eintrittsgebühr eingehoben. Jedoch wird um freiwillige Spenden gebeten, damit die immer noch erheblichen Schulden, die dem Musikverein noch geblieben sind, leichter abgedeckt werden können. Unsere Musik wird natürlich wieder ihr Bestes geben, um die Veranstaltung würdig und unterhaltend zu umrahmen. Es wird ein sinniger ländlicher Einakter zur Aufführung kommen und einige lustige Zwischenspiele und Duoszenen. Auch wurde die Mitwirkung unserer allseits beliebten Koloratur-Jodlerin Frau Verwalter Schneider gesichert und wird uns auch das Quartett Winkelmaier durch seine Gesangsvorträge erfreuen. Zur Eröffnungsfeier um 7 3/4 Uhr abends hat sich Hans Schölnhammer bereit erklärt, mit einigen Überraschungen aufzuwarten. Jedenfalls erscheinen hiermit alle Vorsorgen getroffen zu sein, daß das Neue Jahr bei bester Laune begrüßt wird. Der Wiederholungsabend am 2. Jänner beginnt schon um 8 Uhr abends.

Lichtspiele. Christtag, 25. ds.: „Ideale Frau gesucht“. Stefanitag, 26. Dezember: „Tagebuch eines Landpfarrers“. Sonntag den 27. ds.: „Die Fiakermilli“. Donnerstag den 31. Dezember: „Weiberregiment“. Neujahrstag, 1. Jänner: „Eine Königin wird gekrönt“.

Göstling

Kirchenmusik zu Weihnachten. Zur Christmette wird wieder die Krippenmesse von Josef Kronsteiner aufgeführt. Der Linzer Domkapellmeister hat diese Messe seinem Heimatort Losenstein in Oberösterreich gewidmet und dabei wertvolle Musik für die „ganz kleinen Leute“ geschaffen. Die Landkirchenchöre haben dadurch Anteil an zeitnahen Schaffen und erhalten von dieser modernen Seite her Anregungen. „Des Komponisten Liebe zur zeitgemäßen Art, zu Choral, Volkslied, Volksseele und Seelsorge schwingt wohl in dieser Messe mit.“ (Aus der Zeitschrift „Musica orans“, Dezember 1950.) Die Erläuterungen des Komponisten zur Messe würden des Abdruckes an dieser Stelle wert sein und sicher viele Kirchenbesucher interessieren. Das Werk ist als Weihnachtsfreude den Landkirchenchören vermeint und auch im Orchester (2 Geigen, Cello, Baß, eine Flöte, eine Klarinette, ein Horn) einfachen Verhältnissen angepaßt. Zur Vorweihnachtsfeier und teilweise zur Mette singen wir wertvolle deutsche Lieder und auch Volkslieder, wie „Uns ist ein Kindlein heut geborn“ von Bach, „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Doppelbauer und die alten schönen Weisen, wie „Es ist ein Reis' entsprungen“ und „O du fröhliche“. Am Weihnachtsfesttag wird die Pastoralmesse von Josef Gruber aufgeführt.

Er hat ihm seine Meinung gesagt

Dieser Mann hieß Stammer, Otto Stammer, und er war ein rechtschaffener, braver Mann. Stammer hatte großes Interesse für das Zeitgeschehen, er las viele Zeitungen, hörte den Rundfunk, und da er sogar darüber nachdachte, so kam es, daß er mit der Regierung nicht zufrieden war. Die Kritik fraß an ihm wie ein Wurm, und er hatte nur den einen Wunsch, einem der Herren Minister einmal die Meinung zu sagen, so richtig aus vollem Herzen seine Meinung!

Aber wie kam man an einen Minister heran? Stammer hatte eine Idee: als Photograph! Photographen waren überall, sie waren sozusagen allgegenwärtig, man war an sie gewöhnt. Und die Ausstattung war einfach. Einen Photoapparat besaß er. Das hübsche Lederetui mit Riemen zum Umhängen war die Hauptsache! Nun kam es nur noch darauf an, dem Minister an dem richtigen Orte aufzulauern. In der Villenvorstadt wohnte einer dieser verantwortlichen Regierungsmänner. Stammer kannte sogar das Haus, wenn er auch nicht genau wußte, was für ein Minister es war, jedenfalls aber einer von denen, die mit der Wirtschaft zu tun hatten. Und so einen suchte er.

Drei Tage hintereinander hatte Stammer nun schon in der Nähe des ministerlichen Hauses gelauert, mit umgeschalltem Photoapparat, nie war es ihm gelungen, den hohen Herrn abzupassen.

Es war am Nachmittag des vierten Tages. Stammer stand, von seiner Mission erfüllt, und wartete. Ein leiser Wind erhob sich, und es regnete ein bißchen. Da bog ein großes Auto um die Ecke, der Wagen hielt, ein eleganter, älterer Herr stieg aus. Stammer erkannte, daß seine große Stunde jetzt gekommen war.

„Einen Augenblick, bitte!“ rief er und sprang vor, „nur eine Aufnahme!“

Der Minister hatte die lässige, gleichgültige Haltung eines Menschen, der gewohnt ist, viel fotografiert zu werden. Nur für einen Moment verhielt er den Schritt, dann nickte er Stammer zu und ging auf die breite Treppe zu, die

zum Eingang des schloßartigen Hauses hinaufführte.

„Stammer stürzte ihm in den Weg. „Noch einen Augenblick, bitte!“ Vor Aufregung hielt er den Apparat verkehrt herum. Und dann wagte er es: „Dürfte ich vielleicht ein paar Worte mit Ihnen sprechen, nur ganz kurz? Nur zwei Minuten?“

„Sprechen Sie!“ sagte der Minister leutselig und schlug den Mantelkragen hoch, um den feinen Regen abzuhalten.

„Ich möchte mit Ihnen über die allgemeine Wirtschaftslage sprechen“, begann Stammer und holte tief Luft. Als er dabei aber in ein völlig ungerührtes Gesicht sah, platzte er heraus: „Wissen Sie überhaupt, daß Sie alles falsch machen? Und ist es nötig, daß Sie in so einem Palast wohnen? Wovon bezahlen Sie denn das, he? Soll ich es Ihnen sagen? Wir bezahlen es! Wir, die kleinen Leute! Und wozu führen Sie so viel aus von dem, was wir im Lande selber brauchen, wenn Sie mit dem Gelde doch nichts Vernünftiges anfangen? Und die Lebensmittel sind auch schon wieder teurer geworden! Hätten Sie das nicht verhindern können, Herr? Was tun Sie eigentlich den ganzen Tag?“

„Sie wollten mich doch photographieren“, erinnerte der Minister bescheiden. „Ach was, schrie Stammer wütend, „ich bin ja gar kein Photograph, ich wollte Ihnen bloß die Meinung sagen, und ich möchte eine Antwort hören!“

Voll Spannung sah er, wie der hohe Beamte die Stirn runzelte. Ohne Zweifel schien er angestrengt zu überlegen. Und dann traute Stammer seinen Ohren kaum, als er den Minister sagen hörte: „Wissen Sie, junger Freund, Sie haben gar nicht mal so unrecht, nein, nein, wirklich! Ich bin ganz Ihrer Meinung.“

Stammer strahlte. Er fühlte sich innerlich gehoben. Vielleicht war es ihm doch gelungen, in das Rad der Geschichte einzugreifen, wo der Minister doch so einsichtsvoll und so vernünftig war?

Stammer öffnete vor Staunen den Mund, aber der elegante Herr sprach weiter: „Das müssen Sie einmal dem Herrn Minister selber sagen! Ich bin nämlich nur sein Schneider...“



Frohe Weihnachten und ein herzliches Prosit Neujahr

wünschen
allen verehrten
Gästen und Kunden

Wilhelm und Marianne Zubner

Gasthof „Zum weißen Rössel“ / Fleischhauerei / Tankstelle
Waidhofen an der Ybbs, Wienerstraße 21, Telephon Nr. 118

Arbeitsvermittlung nach dem Ausland

Für Baumwollspinnereien in England werden dringend Hilfsarbeiterinnen gesucht. In Betracht kommen ledige, verwitwete oder geschiedene Frauen ohne Kinder im Alter von 18 bis 36 Jahren. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Arbeitsbedingungen entsprechen denen für englische Arbeitskräfte der gleichen Art. Die Vertragsdauer beträgt zwei Jahre. Interessentinnen wollen sich beim Arbeitsamt Waidhofen a. d. Ybbs melden, wo sie alle näheren Auskünfte erhalten und die Bewerbung entgegengenommen wird.

Im Namen der Fa. Schönhaacker, Waidhofen a. d. Ybbs, danken wir allen geehrten Kunden für das uns in diesem Jahre entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND
EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR!**

Sepp und Maria Kupfer

Elegante

Damen- und Herren-Mäntel

in verschiedenen Farben und Fassonen, neu eingelangt im

Kaufhaus L. Palnstorfer
Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 29.
Kriegsbeschädigte 3 Prozent Rabatt!

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Z. IX/1—2577—1953.

Kundmachung

Auf Grund der Ermächtigung des Herrn Landeshauptmannes wird für das Stadtgebiet Waidhofen a. d. Ybbs die Sperrstunde für den 24. Dezember 1953 für Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit 18 Uhr festgesetzt und in der Silvesternacht 1953/54 das Offenhalten aller Betriebe des Gast- und Schankgewerbes am 1. Jänner 1954 bis 6 Uhr früh gestattet.

Magistrat der Stadt Waidhofen a. Y., am 18. Dezember 1953.

Der Bürgermeister: Kohout e. h.

Für die Bauernschaft

Futterbauaktion. Da bisher eine Terminverlängerung nicht bewilligt wurde, werden alle Interessenten daran erinnert, daß die Anmeldungen zur Futterbauaktion mit verbilligten Preisen sofort vorgenommen werden müssen. Die Aktion läuft nur mehr bis Ende Dezember.

Melkkurs. Die bisher in Aussicht genommenen Melkkurse in Windhag und Hollenstein finden in der zweiten Februarhälfte statt. Gemeinden oder Sprengel, welche einen weiteren Melkkurs wünschen, mögen dies ehestens bekanntgeben, damit der Kurs noch vor Beginn der Frühjahrsarbeiten eingeteilt werden kann.

Forstlicher Sprengkurs. Vom 12. bis 15. Jänner findet in Hohenlehen wieder ein Sprengkurs statt. Anmeldungen hierfür müssen bis spätestens 4. Jänner 1954 bei der Landwirtschaftskammer sein.

Obstbauarbeitstage. Zur Erleichterung der bis Ende Jänner befristeten Entrümpelungsaktion der Landesregierung wird der Bezirksbaumwärter weitere Arbeitstage veranstalten. Interessenten hierfür können sich laufend bei der Bezirksbauernkammer anmelden. Die Beistellung des Baumwärters erfolgt kostenlos. Die einzige Bedingung besteht darin, daß sich an einem solchen Arbeitstag mindestens fünf mitarbeitende Interessenten zusammenfinden müssen.

Milchleistungskontrolle. Die Grundgebühr für den elektrischen Strom ist das ganze Jahr hindurch gleich ohne Rücksicht, wie hoch der wirkliche Stromverbrauch ist. Je mehr Strom verbraucht wird, um so höher ist auch die Stromrechnung. Für die Rentabilität der elektrischen Anlagen ist jedoch der Kilowattpreis für Arbeitsstrom einschließlich der auf 1 KW entfallenden Grundgebühr ausschlaggebend. Je mehr Strom verbraucht wird, um so billiger ist die Grundgebühr für 1 KW. Genau so ist es auch bei der Fütterung unserer Haustiere. Das Erhaltungsfutter, welches notwendig ist, um das Vieh am Leben zu erhalten, ohne daß es irgendeine Leistung bringt, ist der Grundgebühr zu vergleichen, das Leistungsfutter, welches Wachstum, Fleischzuwachs und Milchleistung bewirkt, ist dem Arbeitsstrom gleichzustellen. Je mehr Futter als Leistungsfutter gegeben werden kann und je höher die Leistung der Tiere ist, um so billiger ist das auf die Leistungseinheit entfallende Erhaltungsfutter und um so größer ist der wirtschaftliche Erfolg. Diese betriebswirtschaftliche Erkenntnis müßte jeden Bauern veranlassen, nach höheren Leistungen zu streben. Ein Hilfsmittel zur Verbesserung der Leistung, welches bei der Milch- und Fettleistung unserer Kühe unentbehrlich wird, ist die Milchleistungskontrolle. Wer daher für das nächste Jahr einen ganzen Jahresabschluß seiner Milchkuhe haben will, möge sich ehestens hiezu anmelden, damit schon im Jänner mit der Milchleistungsprüfung begonnen werden kann.

Danksagung

Für die innige Anteilnahme anlässlich des tragischen Ablebens unseres lieben

Dieter Podhraznik

danken wir auf diesem Wege überallhin. Insbesondere danken wir der hochw. Geistlichkeit für die Führung des Konkordes sowie den Ärzten und den ehrw. Schwestern für die aufopferungsvolle Behandlung und Pflege unseres Dieters. Dank auch der Lehrerschaft und der Vielzahl der Schüler, die unserem unvergesslichen Toten das letzte Geleit gaben.

Waidhofen a. d. Y., Dezember 1953.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Allen unseren werten Kunden wünschen wir

**FROHE FESTTAGE
UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR!**

Franz und Hedi Leibetseder

Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 24

Pelzfachgeschäft



Kaufhaus „Zum Stadtturm“

Alois Pöchhacker

am 28. und 29. Dezember 1953

wegen Inventur geschlossen!

Der Betriebsrat und die Belegschaft
der Firma Ing. F. Wedl, Ziegelei und Bauunternehmen
in Rosenau a. S.

wünschen ihrem Chef und Frau Gemahlin

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!**

Wir feiern frohen Silvester

im neuen Saal des Gasthofes Nagl-Aigner

Waidhofen a. d. Ybbs, Weyererstraße

Musik: Ferdl Lindner, Beginn 8 Uhr abends.

Guter Wein bringt Frohsinn!

Gasthaus Lackner, Hilm-Rematen

Pianino

zu verkaufen oder zu vermieten.
Maria Ippen, Hollenstein.

Geschäftsübergabe

Geben der geehrten Bevölkerung von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung bekannt, daß wir den

Geschäftsübernahme

Der geehrten Bevölkerung von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung diene zur Kenntnis, daß ich den

Gasthausbetrieb „Zum schwarzen Mohren“

Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 7

an den Besitzer, Herrn Josef Wagner, mit 1. Jänner 1954 übergeben und danken den werten Gästen für das uns geschenkte Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Franz und Aloisia Frank

wieder selbst übernehme und in altgewohnter Weise weiterführen werde. Um regen Zuspruch bitten hochachtungsvoll

Sepp und Hedwig Wagner

5-Uhr-Tee

Christtag und Stefanitag Herold-Trio
Beginn 16.30 Uhr

Silvester

Schrammelmusik, Beginn 20 Uhr im

Schloßcafé

Auf zur Silvesterfeier

der Freiwilligen Feuerwehr der drei
Wirtsrotten

am Donnerstag den 31. Dezember 1953 im Gasthaus Stöckler, Weyererstraße. Beginn 8 Uhr abends. Musik Stadtkapelle. Juxbazar und sonstige Belustigungen. Es ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Das Kommando.

Kohlen

zu billigstem Tagespreis ab Bahnhoflager Waidhofen a. d. Y., auch mit Zustellung. Bestellungen nimmt entgegen

Karl Schatzlmayr

Waldbad-Böhlerwerk

(für Firma Kroiß, Amstetten) 3660

LKW. Spar

1,5 Tonnen, gegen Rundholz zu vertauschen. Anträge an F. Schweighofer, mechanische Werkstätte, Lunz a. S. 3654

Jeder Anfrage an die Verwaltung des Blattes bitten wir S 250 in Briefmarken zur Rückantwort beizufügen!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Drucker: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y., Oberer Stadtplatz 31. Verantwortlich: Alois Deiretsbacher, Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 31.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neujahr

wünscht allen Geschäftsfreunden von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung

Bau-Aktiengesellschaft „NEGRELLI“

Wien 13, Verwaltung West, Baustelle Waidhofen a. d. Ybbs

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen seinen werten Kunden

Josef Kögl

Werkzeug-, Maschinen- und Landmaschinen-Reparaturwerkstätte u. Apparatebau
Waidhofen a. d. Ybbs, Patertal 15

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen werten Gästen

Inhaber: **Park-Café**
Arnold und Gonda Döring
Waidhofen a. d. Y., Pocksteinerstraße

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Firma Valentin Rosenzopf

Büchsenmacher
Haus- und Küchengeräte
Waidhofen a. Y., Ob. Stadt, Tel. 164

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Karl Floh sen. und jun.
Schneidermeister

Waidhofen a. d. Ybbs **Böhlerwerk-Bruckbach**

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

F. Pfau

Essig-Erzeugung
Waidhofen a. Y., Unter der Burg 13
Tel. 44

FILMBÜHNE

NOWOTNY & BRETTFELD
Waidhofen a. d. Y., Kapuznergasse 7, Tel. 62

Wir wünschen

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR
allen unseren verehrten Kinobesuchern!

Freitag, 25. Dezember, 2, 4, 6.15, 8.15 Uhr
Samstag, 26. Dezember, 2, 4, 6.15, 8.15 Uhr
Sonntag, 27. Dezember, 2, 4, 6.15, 8.15 Uhr

Pünktchen und Anton

Ein weltberühmter Roman wurde zum entzückendsten Film des Jahres. Jugendfrei.

Montag, 28. Dezember, 6.15, 8.15 Uhr
Dienstag, 29. Dezember, 6.15, 8.15 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember, 6.15, 8.15 Uhr

Colorado

Die Geschichte tollkühner Männer. Farbfilm. Jugendfrei ab 14 Jahre.

Jede Woche die neue Wochenschau

Wir kaufen ständig zum Schälen und Messern geeignetes

Rundholz in jeder Menge

Fichte, Kiefer, Lärche, Buche, Ahorn, Ruste, Esche, Kirsch, Eiche, Nuß, Linde, Erle und zahlen höchsten Tagespreis. 3640

Holzwerke Linz J. Fellner & Co.

Einkaufsstelle: Holzabteilung **Hojas**, Waidhofen a. Y., Zell, Ruf 87

Ein frohes Weihnachtsfest

und

ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Freunden und Bekannten



RUTHNERWERKE WAIDHOFEN/YBBS

ZENTRALE: WIEN III, Salmgasse 6-12
WIEN III, Estepplatz 3

DIE ARBEITER UND ANGESTELLTEN

DER BAU-AG. „NEGRELLI“

BAUSTELLEN

RUTHNER-WERK UND KISTENFABRIK

IN WAIDHOFEN A. D. YBBS

wünschen ihrem Bauleiter Herrn

DIPL. ING. HANS EDLER

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbieten allen verehrten Kunden und Bekannten

Max und Grete Buchmayr

Maler- und Anstreicher
Waidhofen a. d. Y., Untere Stadt 43

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Gottfried und Elsa Pointner

chem. Putzerei
Wäscherei und Färberei
(auch Postversand)
Waidhofen a. Y., Hintergasse, Tel. 107

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Karl Linzer

Bäckermeister
Waidhofen a. Y., Kreuzgasse 4, T. 186

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden

Robert Wiesner

Steinbruchbetrieb
Waidhofen a. Y., Weyrerstr., Tel. 100

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden

Franz Duda

Schneidermeister
Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstraße 26

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

konz. **Johann Riegler**

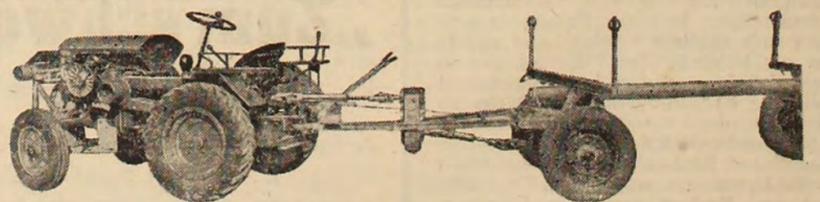
Fuhrwerksunternehmen
Zell a. d. Ybbs, Sandgasse 3

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen seinen werten Kunden

Wilhelm Schneiderlechner

Kalkbrennerei
Maisberg-Ybbsitz



LINDNER-TRAKTOREN Vierradantrieb

Seilwinde, hydraulisches Hubwerk, Lenkbremse

Werkvertretung und Kundendienstwerkstätte

HUBERT HOYAS Kraftfahrzeug-Werkstätte, Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 112

Inserieren

bringt Erfolg!

Weihnachtsbeilage des „Ybbstaler Wochenblattes“



Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte der Statutarstadt
Waidhofen a. d. Ybbs
entbieten der gesamten Bevölkerung

die besten Wünsche zum
Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Der Bürgermeister
Franz Kohout

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL

entbietet der geehrten Bevölkerung der Gemeinde Waidhofen a. d. Y.-Land

Bürgermeister **Ing. Ludwig Hänslner**

RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL

entbietet den Mitgliedern des Gemeinderates sowie der geehrten Bevölkerung der Marktgemeinde Zell a. d. Ybbs

Bürgermeister **Johann Stühl**

EIN RECHT FROHES WEIHNACHTSFEST UND DIE
ALLERBESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL

entbietet den verehrten Mitarbeitern und der verehrlichen
Bewohnerschaft der Gemeinde Sonntagberg

Franz Brudner

Bürgermeister der Gemeinde Sonntagberg

RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND
ALLES GUTE ZUM JAHRESWECHSEL

wünscht der Bevölkerung von Windhag

Bürgermeister **Josef Dallinger**
und die Gemeindevertretung Windhag

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht den Gemeinderäten sowie der geehrten Bevölkerung
von Kematen

Bürgermeister **F. Kohout**

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht der geehrten Bevölkerung von Hollenstein

Bürgermeister **Hans Zwettler**

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünscht allen geehrten Mitgliedern und Mitarbeitern

Die Österreichische Volkspartei
Bezirksleiter Herbert Gram

FROHE WEIHNACHTEN
UND PROSIT NEUJAHR

wünscht allen Mitgliedern, Mitarbeitern
und Freunden

Die Sozialistische Partei Österreichs
Lokalorganisation Waidhofen a. d. Ybbs

FRIEDLICHE WEIHNACHTEN
UNDEINBESSERESNEUESJAHR

wünscht allen ihren Mitgliedern und Freunden

Die Kommunistische Partei Österreichs
Bezirksleitung Ybbstal

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND VIEL ERFOLG IM NEUEN JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Sparkasse der Stadt Waidhofen a. d. Y.
Unterer Stadtplatz, Tel. 2

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden

Moltereigenossenschaft Ybbstal
Waidhofen a. d. Ybbs

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Gönnern

SPORTUNION
WAIDHOFEN AN DER YBBS

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen Mitgliedern, Sportfreunden und
Gönnern

ASKÖ. Waidhofen a. d. Ybbs

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünscht allen Mitgliedern und Freunden

Die Gewerkschaft der Eisenbahner
Ortsgruppe Waidhofen a. d. Ybbs

Handelskammer Niederösterreich

Bezirksstelle Amstetten

wünscht allen ihren Mitgliedern, Funktionären und Mitarbeitern

EINFROHESFEST
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR!

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Leopold Friesenegger

Autotransportunternehmung
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstraße 6, Tel. 157

FROHE WEIHNACHTEN
UND HERZLICHE
NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern

Männergesangverein
Waidhofen a. d. Ybbs

ZUM WEIHNACHTSFEST UND ZUR JAHRESWENDE
DIE ALLERHERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

entbietet allen verehrten Fahrgästen

„Ybbstal“-Fernfahrtenbüro

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 58

FROHE WEIHNACHTEN
UND HERZLICHE
NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern

Sängerrunde Sägewerk und Kisten-
fabrik Waidhofen a. d. Ybbs

Wiener Städtische Wechselseitige
Versicherungsanstalt

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Ybbs:

Oberinspektor Josef Kinzl

wünscht allen Versicherten

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST,
EINGLÜCKLICHES NEUES JAHR!

Versicherungsanstalt
der österreichischen Bundesländer

Ob.-Insp. Karl Fellner, Zell a. d. Ybbs

wünscht allen verehrten Kunden

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Österreichische Volksfürsorge

chem. „Allianz“ und „Giselaveroin“

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Ybbs

Geschäftsführer Karl Praschinger

wünscht allen bei der „Volksfürsorge“ Versicherten

FROHE WEIHNACHTEN UND
EINFRIEDLICHES NEUES JAHR!

Wiener Allianz

Versicherungs-AG., Wien

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Ybbs

ADOLF SCHMID, Ortsvertreter

KARL WENZL, Bezirksinspektor

wünschen allen ihren verehrten Versicherten

FROHE WEIHNACHTEN!

Erste Allgemeine Unfall- u. Schadens-Versicherungs-Gesellschaft

Wien I, Brandstätte 7-9, Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstr. 44

Leiter: Heinrich Sattler

wünscht allen geschätzten Kunden

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

FROHE WEIHNACHTEN UND
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen geehrten Mitgliedern

„Donau“ Allg. Versicherungs-AG.
Bezirksleiter: J. Griebenberger

Waidhofen a. d. Ybbs, Graben Nr. 18

HERZLICHE
WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen Kunden

Nordstern-Versicherungs-AG.

Bezirksinspektorat Amstetten

FRANZ BAUMGARTEN

Waidhofen a. d. Y., Hugo-Wolf-Straße 1

FROHE WEIHNACHTEN UND
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Mitgliedern

Mieterschutzverband Österreichs

Bezirksorganisation Waidhofen a. d. Y.

Auskünfte: Sonntag von 9 bis 11 Uhr

im Gasthaus Hoffellner-Aschenbrenner

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen Mitgliedern und
Kunden

Ybbstaler landw. Genossenschaft
Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 115

Meine Weihnachts- und
Neujahrsglückwünsche

an alle Kunden, Freunde und Bekannten

umfassen alles Liebe und Gute für die Feiertage

und Wohlergehen für alle Zukunft!



Ernst Durst Installateur

Waidhofen / Ybbs, Oberer Stadtplatz, Ruf 232

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Franz und Franziska Müller

Herren- und Damenfriseur

Waidhofen a. d. Ybbs, Unt. Stadt 26

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Josef und Pauline Höbarth

Tischlerei

Holz- und Kohlenhandlung
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 168

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Wilhelm Bernauer

Kaufmann

Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 109

Dem geschätzten Kundenkreis die

BESTEN WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet

Internationale Unfall- und Schadenversicherungs-Gesellschaft

AG., Wien

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Y., Ob. Stadt 15

Oberinspektor PETER HINTERSONNLEITNER

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen geschätzten Kunden

Brauhaus der Stadt Wien

Waidhofen a. d. Ybbs, Weyererstraße 22, Tel. 173

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Gästen

Paula Schönhuber

Gasthof „z. gold. Hirschen“

Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 132

RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT ZUR JAHRESWENDE

wünscht allen geschätzten Mitgliedern

Die Geschäftsleitung der Sodawassererzeugung

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße 6, Tel. 170

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und
Freunden

Skifabrik M. Wiesner

Waidhofen a. Y., Weyererstr., Tel. 127

DIE BESTEN
WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet seinen geschätzten Kunden

Franz Radmoser, Modengeschäft

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 19

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Patienten und Bekannten

Alfred Krall, Dentist

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 67

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünscht allen verehrten Gästen und
Bekanntem

Hanni Bleiner

Gasthof „Zur weißen Rose“

Waidhofen a. d. Y., Unterer Stadtplatz

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Johanna Kupfer

Speditionsunternehmung

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 33 und 77

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Rudolf und Therese Brandl

Geschirrhäus

Waidhofen a. d. Ybbs, Unt. Stadt 30

Kurt und Heli Inführ

Hotel, Restaurant und Café

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Telephon 137

wünschen
allen
verehrten
Gästen

frohe Weihnachten

und ein

glückliches neues Jahr

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Gästen und Bekannten

Familie Vindenhofer-Billgrab

Gasthof „Zum Halbmond“
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstraße, Tel. 179

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Berthold Grün, Eisenwarenhandlung

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 95

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und
Geschäftsfreunden

Otto Donaubauer

Erster Meisterbetrieb
für Radiotechnik
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt 30, Tel. 54

FROHE WEIHNACHTEN UND
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Kaufmann

Otto Bernauer

Spezerei- u. Kolonialwaren
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 37

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Rudolf Hauer & Co.

Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 66

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Geschäftsfreunden

Josef und Helene Wagner

Lebensmittelhandlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Hans und Lena Hörmann

Elektrotechniker
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 117

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und
Geschäftsfreunden

Eisenhof Bauer

Inh.: Frz. Spaceks Witwe
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 93

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Ernst Kaltenbrunner

Hafnermeister
Waidhofen a. d. Ybbs, Öbergasse 8

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Gottfried Hartner, Elektro-Bäckerei

Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 17, Tel. 172

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Johann und Josefa Schüßler

Maßschneiderei
Waidhofen a. d. Ybbs, Unt. Stadt 37

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Verkaufsstelle der „Humanic“

Heinisch & Mayer-Rieckh KG.
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 23

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht seinen geehrten Kunden

August Siebenherz

Schuhmachermeister
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 24

Der singende Tod

Eine Weihnachtsgeschichte von Elisabeth Kraus-Kassegg

Es war Weihnachten und bitterkalt. Die Luft war wie Glas und alles strebte in die Häuser, wo der warme Ofen der Mittelpunkt für das Leben wurde.

Nur die Kinder liefen draußen herum und schienen von der Kälte nichts zu merken. Wohl gab es kalte Hände und Füße, aber sie merkten es nicht, sie stoben durch die Straßen und konnten endlos lange vor dem großen Schaufenster stehen und die Dinge betrachten, die da als ihre leibhaftigen Träume ausgestellt waren. Ihre Herzen waren ganz Wunsch und ihre Füße ganz Eis.

Die Großen sahen das lächelnd oder gleichgültig mit an. Ach, ihre Weihnacht war kein Traum mehr von einer Eisenbahn oder Puppe, sie dachten an einen neuen Mantel, an ein sinnverwirrendes Ballkleid. Weihnachten ist nur der stimmungsvolle Weg zu diesen Dingen. Dahinter steht der tolle Fasching — hei, da sollte es wieder ein Leben geben! Aber es gab doch auch andere Leute, die weder Puppen- noch Kleidersorgen hatten, die von keinem Lichterbaum träumten

und auch vom Christkind nicht viel hielten. Mein Gott, das Ganze ist halt ein alter Brauch und man macht ihn ganz gern mit, er ist doch recht stimmungsvoll.

Am Rande des Marktes stand eine kleine Hütte, so nieder, so armselig, daß es wirklich nur das Heim der Armut sein konnte und so war es auch. Die Mauern bröckelten überall und das Dach war wie ein windschiefer Hut darübergestülpt. Drinnen war nur eine kleine Stube und ein Vorraum. Die Fensterscheiben waren lange nicht mehr geputzt worden und die Tür kreischte zornig in ihren Angeln. In der Stube aber lag ein alter, gelähmter Mann und verdämmerte den Rest seines Lebens. Täglich kam eine mürrische Frau, sie brachte ihm das Essen und tat das Nötigste an Pflege, aber keinen Griff mehr. Daß der Alte nicht starb, war ärgerlich. Was hatte er denn

noch vom Leben? So etwas sollte man ändern können, wenn schon der liebe Gott scheinbar darauf vergaß, ein Ende zu machen. Der Alte hatte aber noch einen hellen Verstand, doch war er so müde vom Leben, daß er ihn nicht mehr gebrauchen wollte. Er suchte so viel wie möglich nichts zu denken, um dieses schauerlich einsame Leben nicht zu stark empfinden zu müssen.

Aber auch er wußte, daß Weihnachten war. Die mürrische Frau hatte es gesagt und war dann wieder eiligst verschwunden. Sie hatte im Ofen ein Feuer gemacht und ihm das Essen auf den Tisch neben das Bett gestellt. Eine kleine Petroleumlampe brannte daneben und das arme Licht war das einzige Erfreuliche in dieser Umgebung. Der Alte lag halb aufgelehnt im Bett und die rauhen Decken schützten ihn kaum vor der ärgsten Kälte. Das war nun seine Weihnacht, ein Abend so einsam und kalt wie jeder in diesen endlosen Jahren. Auch er war einmal ein frisches Kind gewesen, von einer Mutter behütet und glau-

bend an alles Gute. Aber später war er ein wilder Kerl geworden, der auf dem Tanzplatz und beim Raufen ein Erkleckliches zu leisten verstand. Und dann die Dirndl — aber da war kein Glück dabei. Diejenige, nach welcher er suchte, fand er nicht: es sollte eine sein, die der sanften Mutter ähnelte. Eine solche hätte ihn wohl zu einem guten Leben hinführen können. Aber sie waren alle rein wie der Teufel gewesen, wild und ungezügelt wie er selber und es tat ihm nicht gut, daran zu denken. Bei der Arbeit freilich, da war er gestellt, da brachte er was weiter, da war er weitem gesucht. Wie konnten seine starken Arme schaffen! Jetzt vermochte die Hand kaum noch den Löffel zu halten. Und wieviele Wege war er mit schier rastlosen Füßen gegangen, kein Berg war zu hoch, kein Tal zu lang gewesen, er spürte sie gar nicht.



Alfons und Maria Weber

wünschen allen verehrten Kunden und Gästen

frohe Weihnachten und ein herzliches Prosit Neujahr

Gasthof und Fleischhauerei

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Telephon 34

Filiale: Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

Friedrich Schrey

Bau- und Zimmermeister, Sägewerk
Waidhofen a. d. Ybbs, Pocksteinerstraße 24, Tel. 125

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

Heinrich Newesely, Dachdeckermeister

Waidhofen a. d. Ybbs, Pocksteinerstraße 8, Tel. 171

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen Eltern, Freunden und
Gönnern

Pfadfindergruppe Waidhofen a. Y.

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Elfriede Siedl

Fisch-Spezialgeschäft
Waidhofen a. d. Ybbs, Stadtturm

FROHE WEIHNACHTEN
UND HERZLICHE
NEUJAHRSWÜNSCHE

entbieten allen Kunden und Freunden

Ludwig und Marianne Perner

Obst- und Gemüsehandlung
Mietautounternehmung
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Willi Fellner

Obst- und Lebensmittel-
handlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 38

FROHE WEIHNACHTEN UND
PROSIT NEUJAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Franz und Anna Posset

Lederhosen-
und Handschuhherzeuger
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 31

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Franz und Käthe Weiser

Schuhwaren u. Orthopädie
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 29

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Maria Erb, Café und Konditorei

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 134

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Hans Kröller

Kraftfahrzeugmechaniker und Fahrschule
Verkaufsstelle und Kundendienst der Steyr-Daimler-Puch-AG.
WAIDHOFEN A. D. YBBS, UNTERER STADTPLATZ, TEL. 113

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Heinrich und Josefa Wimmer

Glaserei
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Gästen und Bekannten

Kurt Zwettler, Gasthaus

Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse, Tel. 229

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Heinrich Waßmuths Witwe

Photoatelier
Waidhofen a. d. Ybbs, Ölberggasse 6

Und jetzt waren sie gelähmt und wie etwas Fremdes an ihm.

So war er alt und krank geworden, er wußte gar nicht wie. Eines Tages konnte er nicht mehr gehen und nun lag er schon viele Jahre. Manchmal rumorte in ihm noch immer das wilde Leben von früher und dann verwünschte er alles, sich, die Welt, die mißlaunige Pflegerin, halt gar alles. Wie lange sollte denn das noch dauern? Nichts mehr hören und sehen von der Welt, das wär schon das Bessere.

Die rostige Tür ging und es trat jemand ins Stübchen. Kam noch einmal das Weib? Aber sie kommt täglich nur einmal und sonst kommt nie wer. Er dreht sich um, möchte den Ankömmling doch gerne sehen. Es ist ein junger Mann im Steirerrock und mit lustigen Augen, der rasch zum Bett kommt. Unterm Arm hat er eine Geige und jetzt streckt er die Hand dem Alten hin. Der reißt die Augen auf:

„Der Stefan! Hab dich lang nit gesehn! Bist fertig mit der Studi?“

„Freilich bin ich fertig! Bin auf Besuch da und geh in die Kirchen zur Metten. Hab bei dir Licht gesehn, da muß ich doch nachschauen, wie's dir geht. Weißt noch, wie du mir schubplatteln gelernt hast?“

„Ah freili... und jetzt kann i nit einmal mehr gehn...“ und dabei schaut er traurig in die hellen Augen über ihn. Ach, das war noch eine Zeit, wie er dem Stefan das Springen und Paschen beigebracht hat! In der hellen Sonn vorzeiten und jetzt liegt er da in dem finsternen Loch, völlig schon wie im Grab und keine Katz kümmert sich um ihn.

Der Stefan schaut sich um, legt im Ofen Holz nach und dann sagt er: „I komm gleich“ und ist weg. Der Alte denkt: wird ihm zu minder sein bei mir, jetzt, wo er mit der Studi fertig ist, müßt man wohl gar „Herr Doktor“ zu ihm sagen und nit Stefan. Aber der kurze Besuch hat ihn doch aufgeregt und nun ist er doppelt unglücklich über sich selber. Ein Hundeleben, daliegen und sich nit rühren können...

In einer Viertelstunde ist aber der Stefan wieder da, mit einem Liter Glühwein und einem großen Teller voll Bacht und einer Kerze. Wein und Bacht stellt er auf den Tisch und dann zündet er die Kerze an und löscht die Lampe aus. Es ist eine Heilignachtkerze, er hat sie der Mutter vom Tisch genommen und gesagt, daß er sie dringend braucht und sie möge ihm doch gleich ordentlich was von ihrem Backwerk geben. Sie schüttelt den Kopf: „Aber vergiß nur nicht, du sollst in der Mette die erste Geige spielen, der Herr Pfarrer hat extra nach dir geschickt.“

„Ja, ja“, sagt er und läuft davon, holt aus dem Wirtshaus den Wein und nun ist er wieder da. Der Alte schaut ganz verdattert drein und der Stefan sagt lustig: „Jetzt wollen wir zwei Weihnachten feiern! Da nimm einmal einen guten Schluck und beiß von dem Bacht was ab! Is eh ganz mürb, brauchst koane Zähnt dazua. Und a Heilignachtkerzn hab ich uns a mitbracht und nachher spiel i dir was auf!“ Er drückt dem Alten das Weinglas in die Hand. Seit wieviel Jahren hat der keinen Tropfen Wein mehr gesehen und getrunken?

„Aber Stefan“, sagt er ganz verdonnert und nach dem ersten Schluck ist ihm so wohl, ja kanns einem überhaupt so wohl sein? Der Stefan! Schuhplatteln und Fischwildern und noch einiges hat er dem Bürscherl einst beigebracht vor zehn Jahren und mehr und nun kommt er und feiert mit ihm Weihnachten. Ja, ja, auf die Männer ist noch ein Verlaß!

Und so einen guten Tropfen hat er mitgebracht, recht was zum Herzwärmen. Und die süßen Bröckerln, so was hat die Mutter vor Zeiten auch für ihn gebacken. Ach, die Mutter! Es scheint ihm, die ist jetzt auch da, da unten am Bett steht sie und hat ein Gesicht wie ein Engel, aber es ist sicher und gewiß die Mutter.

Derweil der Alte so sinniert und mit großen Augen daliegt, redet der Stefan von den gemeinsamen Erlebnissen, von der großen Forelle damals am Bach, die sie dann gleich hinter dem Gebüsch gebraten haben. Hat gut geschmeckt, das Fischerl!

Und dann greift er zu seiner Geige. Mag sein Vorgänger in der Mette spielen, er wird hier dem armen Kerl auf der Geige etwas vorjubelieren, der sonst keine Freude hat und so spielt er bedachtsam, was ihm an Krippenliedern einfällt: „Es wird schon glei dumpa, es wird ja schon Nacht“, das paßt gerade zu dieser Umgebung und zu diesem vergehenden Leben. Dann wiegt Maria auf dem Berge ihr Kind. Dann sehen die Hirten die Himmelslucke und dann liegt das Kind in der Krippe und lächelt. Er spielt, als müßte er die Gunst des Herrn Pfarrers auf dem Kirchenchor in ganz besonderem Maße erringen, aber der wird jetzt hinaufschauen und höchst verärgert sein Fehlen feststellen. Es ist kein Verlaß auf die Männer, wird er denken, der Stefan wird irgendwo vergnügt feiern! Da spielt er halt vor dem Alten die ganze Weihnachtsseligkeit aus den vergangenen Jahrhunderten, es klingt dem ins Herz hinein, daß er meint, dieses Herz sei eine Kapelle geworden oder gar der Stall von Bethlehem. Er hat es nie besonders mit der Frömmigkeit gehabt. Aber jetzt meint er, daß er etwas vom Herrgot begreift, man kanns mit



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Modenhaus Schediwy

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 81

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden



Kunstmühle und Teigwarenfabrik

Waidhofen a. d. Ybbs, Mühlstraße, Tel. 14

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbietet allen werten Kunden

Drogerie Schönheinz

Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt, Tel. 94

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden

Hermine Buxbaum

Parfümerie- u. Farbwaren
Waidhofen a.Y., Hoher Markt 13, T. 158

Worten nicht sagen, man fühlt es halt.
Die Mutter da unten am Bettrand, die
weiß es auch und jetzt fangt sie an zu
singen, gewiß, das ist ihre Stimme und
nicht mehr die Geige:

„Es hat sich halt eröffnet das himm-
lische Tor,
die Engelein, die kuglan ganz haufenweis
hervor:
Die Engelan, die Gagelan, die schlagen
Purzelbamelan,
bald außi, bald abi, bald hin und bald
her,

bald unterschi, bald übersch, das greut
si halt so sehr...“

Es hat sich halt eröffnet das himm-
lische Tor und die Mutter hat ihr Kind
heimgeholt aus Leiden und Finsternis
ins Himmelslicht.

Stefan hat im Spiel das Gesicht des
Alten beobachtet und sieht, wie dessen
Auge bricht. Er spielt ruhig und behut-
sam weiter und mit einem wunderbaren
Alleluja begleitet er die scheidende Seele
über die dunkle Schwelle bis vor Gottes
Thron.

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Felix und Margarete Brachtel

Schlosserei
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 33, T. 213

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Ludwig und Grete Luger

Milchgeschäft
Waidhofen a. Y.
Hoher Markt 3 und Ybbsitzerstraße

Die Mutter Gottes Maria und die Nachtigall

Wenn das liebe Christkindl in der
Krippen hat schlafen sollen, dann hat
die Mutter Maria ein wunderfeines Lied-
lein angestimmt, um das Kindl einzuwie-
gen. Was hat sie ihm alles Schöne vor-
gesungen: Von den Engeln im Himmel,
vom Gottvater, von der schönen Welt,
von den Blümeln und den Pfeilfaltern
und vom Frühjahr, das alle Knospen und
alle Herzen aufgehen macht. Von allem,
was lieb und schön ist, hat die Mutter
Maria eine Weis gewußt und hat sie dem
einschlafenden Herzerl vorgesungen, daß
es wie feine Glocken geklungen hat oder
wie wenn man die Silbertaler in den
Kasten zählt, bis das Lied immer leiser
und leiser worden ist und dem Kind die
müden Guckerln zugefallen sind und es
sanft eingeschlafen ist.

Doch einmal, da hat sich die Mutter
Maria arg verkältet gehabt und hat
einen ganz bösen Winterschnupfen be-
kommen, daß es vor lauter Husten und
Heiserkeit gar nicht recht hat gehn wol-
len mit dem Singen, und das Jesuskind
allweil mit großen Augen auf die Mut-
ter geschaut hat, weil es mit den schönen
Liedlen auf einmal gar so hart gegan-
gen ist. Und da sind der lieben Mutter-
gottes verstoßen die Tränen gekommen,
weil sie ihrem herzeinzigen Kind in
ihrem Armsein nicht einmal das Schlaf-
gangel hat schenken können.

Und wie sie so vor sich hingeweiht
hat in ihr Manteltuch hinein, da hat auf
einmal irgendwer anderer zu singen an-
gehoben. Aus der dunklen Ecken heraus,
wo die Wandbalken und das Dach auf-
einandersitzen. Ein kleiner Vogel ists ge-
wesen, der hat mit der Zeit der Mutter-
gottes heimlich all ihre schönen Liedlen
abgelauscht und ist unfragter einge-
sprungen für die heisere Mutter. Die hat
das Weinen gleich sein lassen und hat
glacht, aus dem Herzen heraus, grad als

wie die Sonn nach dem Wetter durch
die Wolken schaut. Da ist das Vogel
niedergflogen, hat sich der lieben Mutter
auf die Schulter gsetzt und hat wieder
angefangen, zu singen und zu jublieren,
so schön und so fein, daß mans gar nicht
sagen kann. Und es hat kein zweites
Stückl braucht, so schnell und sacht ist
das Christkind eingeschlafen, nicht an-
ders, als ob es die Mutter selbst hätt
eingesungen. Wies Kindl die Augen ganz
fest hat zutan ghabt, hat das Vogel
auch sein Schnaberl zutan und hat aufgehört
mit dem Liedsingen und hat der Mutter-
gottes mit dem Schnabel ganz leis hinters
Ohr gepickt, als wenn es ihr einen Kuß
geben möcht. Da hat es die Maria auf
ihre Hand gsetzt und hat ihm über die
gesprenkelten Federn gestreichelt, die wie
glanzete Seide waren. „Herzvogel“, hat
sie zu ihm gesagt. „ich werd den Herr-
gott bitten, daß er dir meine Stimm
schenkt, und meine Liedlen, damit du
immer was Neues weißt, was du den
Menschenkindern vorsingen kannst, von
Leidsein und Frohsein, vom Glück-
haben und vom Zufriedensein. Wie
Glockenläuten und wie Silberklingen soll
es aus deiner kleinen Kehle kommen, ju-
bilieren und trillieren wirst du wie die
ewige Freud! So, jetzt flieg dahin und
sing!“

Seit der Stund singt die Nachtigall mit
der göttlichen Stimme der Mutter Ma-
ria. Und wann es Abend wird und die
Zeit kommt, daß man die Kinder in den
Schlummer singt, dann sitzt sie hinterm
Buschen und schlägt und jubiliert und
lacht und weint wie ein verzauberter
Mensch. Dann fallen allen kleinen Kin-
dern die müden Guckaugen zu, und den
großen Kindern, denen kommen die
schönsten Gedanken, und die verliebten
Leuteln, die küssen sich, wenn sie die
Liedlen des Marienvogels hören. Und so-

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Eigene Schuhhaus Hrabý

Reparaturwerkstätte
Waidhofen a. Y., Ob. Stadt 18, T. 224

FROHE WEIHNACHTEN UND
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Karl Tomaschek

Glashandlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Hans und Josefine Huber

Modewaren
Waidhofen a. d. Y., Obere Stadt 19

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen
verehrten Kunden und Bekannten

Josef Prager

Maler- und Anstreicher-
meister
Waidhofen a. d. Ybbs
Werkstätte: Wienerstraße 7
Wohnung: Hintergasse 19

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Karl und Karoline Kaiblinger

Bäckerei
Waidhofen a.Y., Ob. Stadt 17, T. 233

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Franz Klar sen. u. jun.

Schneidermeister
Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt 18

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Hans und Grete Schiebel

Maler- und Anstreicher-
werkstätte
Waidhofen a. d. Y., Pocksteinerstr. 5

EIN ANGENEHMES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GE-
SEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Josef und Elvira Tinz

Bäckerei Kotter-Tinz
Waidhofen a. Y., Weyerstr., Tel. 162

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Orthopädie- **Sepp Wochner**

Schuhmachermeister
Waidhofen a. d. Y., Weyerstraße 13

FROHE WEIHNACHT,
GLÜCK UND SEGEN IM NEUEN JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Krautschneider & Stockenhuber

Fahrrad-, Maschinen- und Radiohaus
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 18

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Friedrich Nowak o.H.G.

Eisen-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 8, Tel. 128

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Franz und Anna Furtner

Sattler und Tapezierer
Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstraße 6

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Josef Wuchse

Lebensmittel-Groß- und Einzelhandel
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 30

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

Karl und Angela Gruber

Herren- und Damenfriseur
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstr. 11

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen Patienten, Freunden und Bekannten

Hilde und Adolf Gundacker

Dentisten

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 5, Tel. 36

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden

M. Meilinger, Radiomeister

Fachgeschäft für Radio, Magnetophone, Schallplatten,
Schallplattengeräte, Musikinstrumente

Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße 9, Tel. 253

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GESEGNETES
NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Gästen, Be-
kannten und Sparvereinsmitgliedern

Anton und Fanny Üblacker

Gasthaus „Zur Linde“

Waidhofen a. d. Y., Unter der Burg 7

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Grete Lackner

Turm-, Bau- und Autospenglerei

Waidhofen a. d. Ybbs, Hintergasse 23, Tel. 130

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Orthop. **Stefan Mata**

Schuhmachermeister

Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstraße 24

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Schall Rinner

Malerwerkstätte Farbenhandlung

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 5, Tel. 216

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Autowerkstätte **Hubert Hojas**

Offizielle Opel- und VW-Dienststelle

Waidhofen a. d. Ybbs, Erhard-Wild-Platz, Tel. 112

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen ihren geehrten
Kunden

Hans und Mitzi Schlögelhofer

Maßschneiderei

Waidhofen a. d. Y., Weyerstraße 36a

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

Peter und Jetty Schad

Tapezierer und Dekorateur

Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 8

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Helene Dengler

Kaufmann

Waidhofen a. Y., Pocksteinerstraße 15

FROHE WEIHNACHTEN
UND PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Hanji Uchytíl

Modengeschäft, Hüte, Pelzwaren

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz

DIE HERZLICHSTEN
WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen verehrten Kunden

Anton Mayerhofer

Polstermöbel und Dekoration

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 60

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünscht allen verehrten Gästen und
Bekanntem

Anny Egger

Gasthof „Weißes Lamm“

Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr. 28, T. 100

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Patienten und Bekannten

Eugen Michailow, Dentist

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz, Tel. 214

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN HERZLICHES
PROSIT NEUJAHR

wünschen allen verehrten Gästen und
Bekanntem

Salcher-Reisinger

Gasthaus „Zur Henne“

Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstraße

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Josef Provin, Bäckerei

Waidhofen a. d. Ybbs, Plenkerstraße, Tel. 55

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbieten allen verehrten Kunden und Bekannten

Hermann und Franz Stradner, Konditorei

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße 34, Tel. 62a

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden
und Bekannten

R. u. A. Krempf

Kaufmann

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstr. 7

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Anton und Anna Achleitner

Fleischhauerei und Selcherei

Waidhofen a. d. Ybbs, Hammergasse 4, Tel. 121

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden,
Freunden und Bekannten

Heinrich und Maria Lechner

Autounternehmung

Waidhofen a. Y., Weyerstr. 76, T. 249

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Walter und Luise Buschberger, Kaufmann

Böhlerwerk, Tel. 255

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Josef und Rosa Seeböck

Kaufhaus „Zur Mode“

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz, Tel. 231

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen geehrten Kunden und
Bekanntem

Hubert Schaupp

Gemischwarenhandlung

Waidhofen a. d. Y., Wienerstraße 16

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Hans und Stefanie Lienbacher, Kaufmann

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße 120

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Sepp Neumüller

Schuhmachermeister, Fach-

geschäft für Schuhwaren

Waidhofen a. d. Ybbs, Mühlstraße 8



Wir danken allen unseren verehrten Kunden für das bewiesene Vertrauen und wünschen eine frohe Weihnacht und alles Gute fürs kommende Jahr

Karl und Poldi Piaty

Dampfbäckerei und Café-Konditorei

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 39, Tel. 99

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Wilhelm Blaschko

Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, Wasserleitungsbau, Propangasvertriebsstelle
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 96

FROHE WEIHNACHTEN UND HERZLICHE
GLÜCKWÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL

entbietet allen verehrten Kunden

F. Gerhart

Glaserei, Geschirr- und Samenhandlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 5, Tel. 167

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GESEGNETES
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Leopold Nitsch

Buchbinderei, Kartonagen
Waidhofen a. d. Y., Kapuzinergasse 8
Tel. 227

gar die Wasser fließen stiller, die Vögel auf den Bäumen und die Tiere im Feld lauschen in die Nacht, und die Bäume hören auf, zu rauschen. Und alle, alle wiegt das Vogellied in Schlaf und Traum. Ja, selbst wenn einer auf dem Todbett

liegt, dem wird das Heimgehn leicht, wann ihn die Nachtigall mit ihrem Schlagen und Schluchzen in den allerletzten Schlaf singt.

Aus „Die Geschichten vom Christuskind“ von Schmidkunz.

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Franz und Poldi Krejcarek

Damenfriseur
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 237

Römerfunde bei Kematen

Von Anton Mitmannsgruber, Hilm-Kematen

Seit dem Jahre 1949 wurden neuerliche Bodenuntersuchungen im Bereich der sogenannten Haidhäuser zwischen den beiden großen, schon längst aufgelassenen Schottergruben vorgenommen. Im Herbst des heurigen Jahres wurden diese zum Abschluß gebracht. Das Gesamtergebnis war ein sehr zufriedenstellendes und konnte dem Bundesdenkmalamt ein genauer Bericht übersandt werden. War vor 50 Jahren bei den Grabungen die Titelbezeichnung auf Grund der damaligen Gemeindezugehörigkeit verwendet, so wurde diese auch in der Folge beibehalten. Beim Abschluß konnten insgesamt 15 Fundstellen festgehalten werden, davon waren 13 Grabfunde, zwei Münzfunde sowie ein Streufund. Die Grabungen wurden in drei Abschnitte eingeteilt, jener der früheren unbekanntem Zeit der sogenannten Grabplünderungen, der zweite jener durch Dr. Plank von St. Peter i. d. Au im Jahre 1905 und der eigene seit 1949.

An Grabbeigaben konnten folgende Gegenstände verzeichnet werden. Als schönster Fund eine Gesichtsurne mit drei Nebenurnen, weiters 9 Urnen, 14 Schüsseln, 2 Näpfe, 4 Deckeln, 1 Krug, 1 Zierschale aus terra sigillata, 2 Bronzefibeln, 4 Bronzeschläge, 8 Münzen, 25 Eisennägel, Scherben eines Glasfläschchens, 2 Flywetzsteine sowie eine Menge Scherben, welche von 31 Keramikgegenständen wie Urnen, Töpfe, Schüsseln, Näpfe, Teller, Deckeln etc. herrühren. An weiteren Grabbeigaben zur Überfahrt ins Jenseits wurden in einer Schüssel die Knochen eines Rehs, eines Geflügels sowie eines Fisches festgestellt. Die gesamte Keramik gleicht jener, welche hier im Ybbstal gebräuchlich war und in den beiden Bänden „Die römische Keramik in den Ostalpenländern“ von Aug. S. Schörgendorfer beschrieben ist. Erwähnt muß aber werden, daß hier irgendwo eine eigene Töpferei bestanden haben muß, welche diese grobe, grauschwarze Tonart erzeugt haben muß und von der mehr in östlicher Richtung Wien erzeugten Keramik abweicht. Sämtliche Funde sind sowohl in der Sammlung des nö. Landesmuseums wie in der eigenen Sammlung aufbewahrt.

Die Toten, deren Körper hier verbrannt und deren Überreste beigesetzt wurden, wurden in allen früheren Grabungen gänzlich vernachlässigt und sind nur jene bekannt, welche seit 1949 genau bis zum kleinsten Splitter gesammelt wurden. So konnten bei Grab Nr. 3 440 Knochensplitter gesammelt werden. Die Untersuchungen derselben im Landesmuseum in Linz durch Dr. Emilian Kloiber haben ergeben, daß hier insgesamt 7 Personen bestattet wurden,

davon drei Kinder und vier Erwachsene. Drei Gräber waren Doppelgräber. Grab Nr. 1 enthielt die Reste eines Kindes sowie eines Erwachsenen, Nr. 3 die Reste einer Frau und eines Kindes, Nr. 15 ebenfalls eines Kindes und einer erwachsenen Person, Grab Nr. 8 enthielt die Knochenreste eines Mannes. Kohlenfunde wurden fast in allen Fundstellen gemacht, doch konnten diese infolge der Unkosten nicht untersucht werden.

Sechs Grabpackungen konnten festgestellt werden. Heute besteht nur mehr eine einzige im Grab Nr. 1, welche gut überdeckt wieder unversehrt geschlossen wurde und beim Bundesdenkmalamt der Antrag gestellt wurde, diesen Grabhügel unter Denkmalschutz zu stellen. Alle übrigen fünf wurden durch Bauten und Gartenanlagen restlos zerstört.

Zeitmäßig waren die Anlagen der Kultstätten durch die Münzfunde leicht zu bestimmen. Die gefundenen sechs Münzen stammen aus den Fundstellen 1, 3, 5, 6 und 9 und gehören dem Zeitraum von 81 bis zum Jahre 180 an. Mithin muß die Anlage in der zweiten Hälfte des ersten und im zweiten Jahrhundert angelegt worden sein. Der ganze Fundraum wurde genau vermessen und in einem Lageplan festgehalten. Einzelne Fundgegenstände wurden überall bei jeder Fundstätte eingezeichnet. Viele Photoaufnahmen wurden gemacht, um das ganze Bild der Nachwelt so gut als möglich zu erhalten. Offen aber bleibt immer noch die Hauptfrage: Wo waren die Wohnstätten jener illyrischen, keltischen oder römischen Bevölkerung, deren Kultstätten wir hier festgehalten haben. Trotz eifriger Nachforschungen und Bodenuntersuchungen konnte dies bis heute nicht geklärt werden. Offen bleibt allerdings eine Vermutung: Die beiden großen Schottergruben, welche um 1800 schon aufgelassen waren und bei Beginn sowie am Ende des Fundbereiches sich ausdehnen, lassen annehmen, daß dort die Wohnstätten waren. Wenn dies Tatsache sein sollte, wird die Frage nie geklärt werden können, da diese längst bei der Auswertung derselben dann für immer vernichtet worden sind.

Buchecke

„Die Geschichten vom Christuskind, wie sie die alte Barbara erzählt hat“. Aufgeschrieben von Walter Schmidkunz. Holzschnitte von Eugen Sporer. Kösel-Verlag, München. Ein köstliches Buch, das in keinem Hause fehlen sollte, wo Kinder sind. Die Christkindsgeschichten haben in ihrer Innigkeit wohl kaum ihresgleichen. Vor allem sind sie auch heimatverbunden, leicht lesbar und eignen sich gut zum Erzählen. Alles in allem eine schöne Weihnachtsgabe.

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Anton Hochnegger

Lederhandlung
Waidhofen a. Y., Wienerstr. 5, Tel. 136

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Karl Süß

Schneidermeister
Waidhofen a. d. Ybbs, Hörtlgasse

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Gästen und Kunden

Josef und Therese Fuchsbauer

Gastwirt und Mietauto
Waidhofen a. Y., Weyerstr., Tel. 173

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Peter und Maria Zagler

Kaufmann
Waidhofen a. d. Y., Weyerstraße 52

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

F. Schmidtberger

Gemischtwarenhandlung
Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Franz und Pauline Merlinger

Bau- und Möbeltischlerei
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstraße 12

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Michael und Mitzi Aigner

Schneidermeister
Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstr. 14

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN HERZLICHES PROSIT
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Gästen, Freunden und Sparvereinsmitgliedern

Franz und Elisabeth Streicher

Gastwirt „Grüner Baum“
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr. 10, T. 131

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Ferdinand und Anna Dotter

Bürsten- u. Pinselherzeuger
Waidhofen a. d. Ybbs, Unt. Stadt 35

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

Herbert Roth, Baumeister

Waidhofen a. d. Ybbs, Mühlstraße, Tel. 54

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Max Kobalt

Bau- und Reparaturschlosserei, Reparaturwerkstätte für sämtliche landw. Maschinen und Motoren, Handelsbetrieb für landwirtschaftliche Maschinen
Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse, Tel. 220

FROHE WEIHNACHTEN UND
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUR JAHRESWENDE

entbietet allen geehrten Kunden und Freunden

W. Glaser

Bauunternehmung
Waidhofen a. Y.-Zell, Zuberstr., T. 42

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Ernst und Eleonore Schneiderle

Spezerei und Feinkost
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 9, Tel. 230

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Hans und Mitzi Rerucha

Kaufmann
Zell a. d. Ybbs

Wir danken auf diesem Wege für das uns bisher erwiesene Vertrauen und wünschen allen geschätzten Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Hans und Gertrude Pöchhacker

Fleischhauer und Selcher

Waidhofen a. d. Y., Hoher Markt, Tel. 52



FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Baumeister **Ing. Friedrich Deseve**
Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und landw. Bauten
Waidhofen a. d. Ybbs, Riedmüllerstraße, Tel. 12

FROHE WEIHNACHT
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Karl Weißenhofer & Co.
Schlosserei und Metallwarenerzeugung
Waidhofen a. d. Ybbs, Patertal 2, Tel. 178

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen verehrten Gästen

Robert und Therese Steininger
Zeller Weinstube
Zell a. d. Y., Kirchenplatz, Tel. 103

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Familie Aschauer
Lebensmittel und Textilwaren
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterzell Nr. 37, Telephon 6

FROHE WEIHNACHTEN UND
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUR JAHRESWENDE

entbietet allen verehrten Kunden

Gartenbaubetrieb
Richard Fohleutner
Zell-Waidhofen a. d. Ybbs

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Franz und Liesl Kopf, Elektromeister
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 183

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen geschätzten Kunden und Bekannten

Fritz und Josefina Pöchhacker
Fleischhauer und Selcher
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr. 2, Tel. 120, Filiale Ybbsitzerstr. 26, Tel. 120

EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND EIN
GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Gartenbaubetrieb
Adolf Friesenegger
Zell-Waidhofen a. d. Y., Uraltgasse 1

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Franz und Theresie Kellner
Fleischhauerei und Selcherei
Gallenz, Filiale Waidhofen a. d. Ybbs

EIN FROHES WEIHNACHTS-
FEST UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Gästen und Bekannten

Hans Ruckensteiner
Gastwirt
Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz Nr. 38

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Franz und Maria Stahrmüller
Bäckerei und Landesprodukte
Zell-Waidhofen a. d. Ybbs, Telephon 145

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden und Bekannten

Hans Dernberger
Handel mit neuen und gebrauchten Möbeln
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterzell

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Karl und Leopoldine Mata
Bäckerei
Zell a. d. Ybbs, Burgfriedstraße 4

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN ERFOLGREICHES, GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Baumeister **Ing. Franz Wedl**
Bauunternehmung und Ziegelwerk
Rosenau am Sonntagberg, Tel. 2

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen geehrten Gästen und Bekannten

Eduard und Cilli Schneckenleitner
Gasthaus „Zur Arche Noah“
Unterzell 15

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Willi Engelbrecht
Kaufmann
Gerstl-Böhlerwerk

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Kaufhaus Mitmanusgruber
Hilm-Kematen

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten

Josef und Hilde Hoffelner
Gemischtwarenhandlung
Reifberg 140, Post Waidhofen a. d. Y.

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Josef und Anna Wedl
Fleischhauerei und Selcherei
Rosenau am Sonntagberg, Tel. 5

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Florian und Luise Karner
Fleischhauerei und Selcherei
Böhlerwerk, Tel. 258

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

Familie Knoll
Bäckerei und Handlung
Sonntagberg

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

Julius und Agnes Pilz
Bäckerei und Zuckerwarenhandlung
Böhlerwerk

FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Franz und Justine Pfannhauser
Schnitt- und Schuhwaren
Lebensmittel
Rosenau am Sonntagberg, Tel. 10

